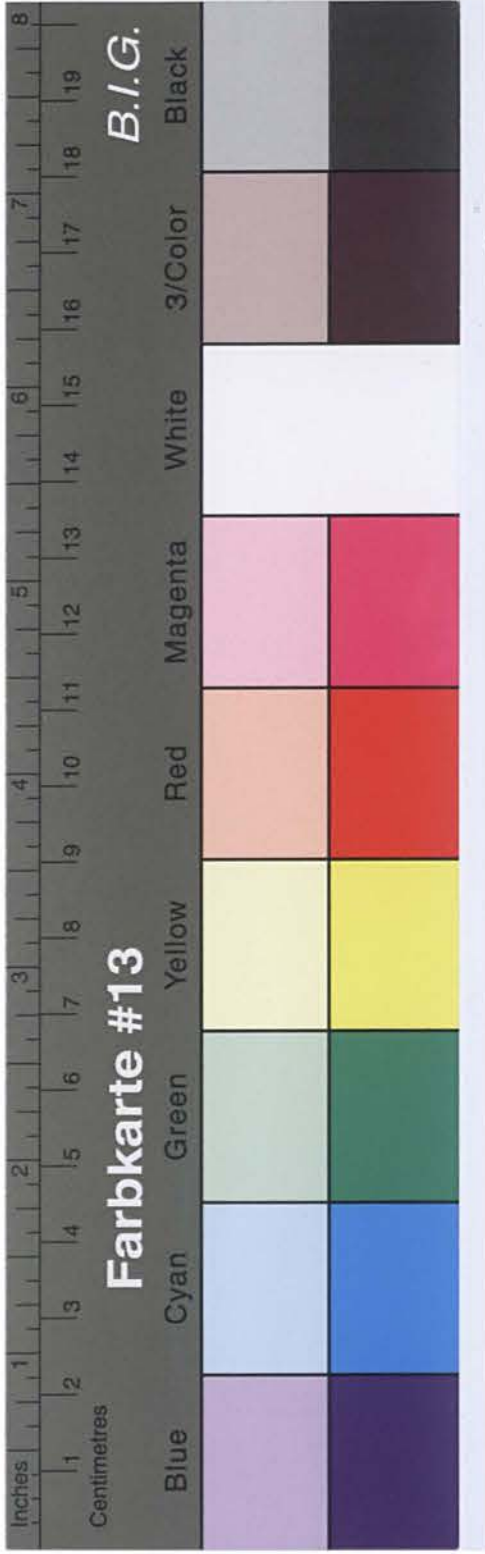
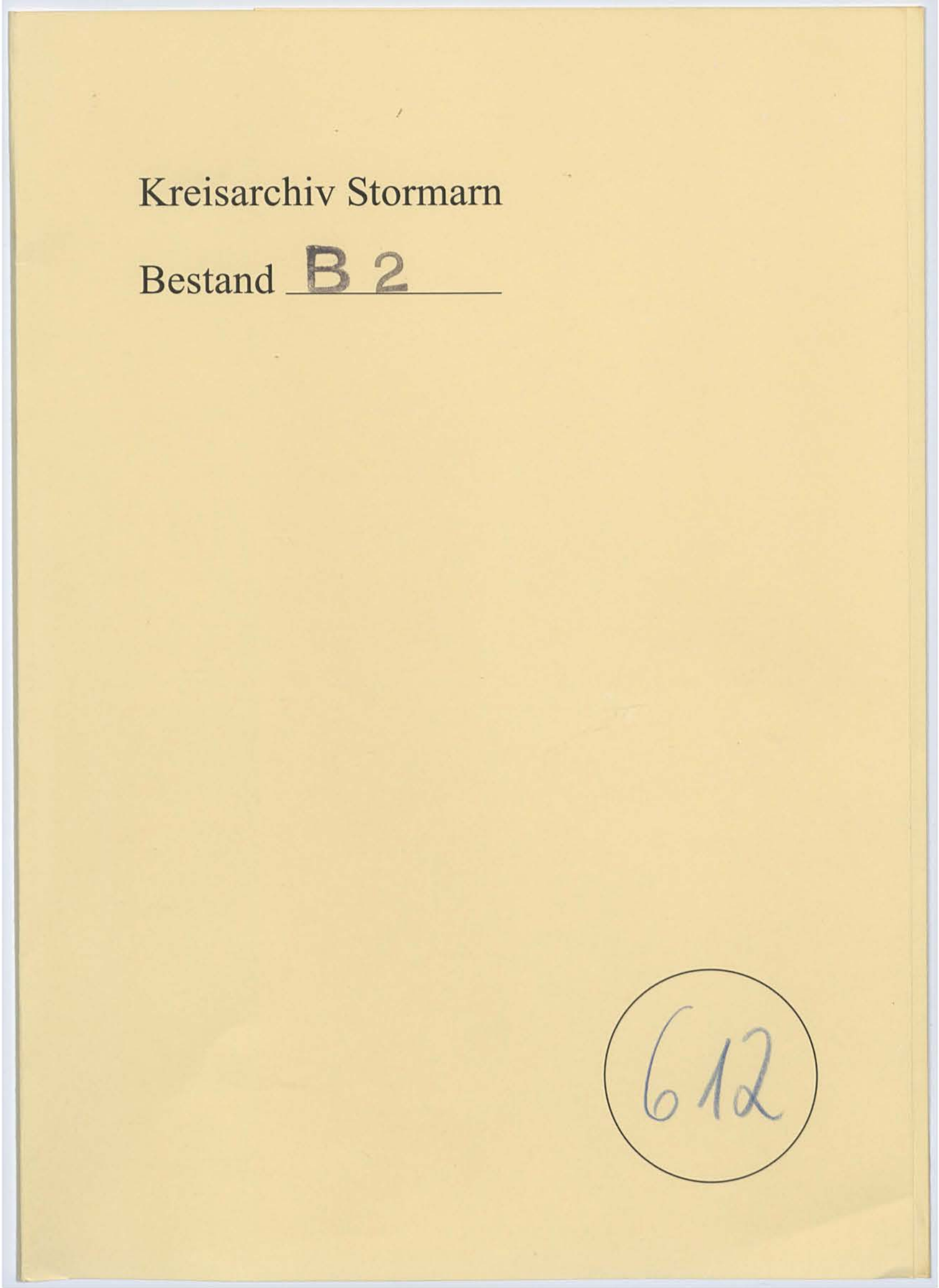




Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

1

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Möhle Vorname: Friedrich

Anschrift: Glinde, Neue Schule, Kreis Stormarn

Beruf: Heilkrüger, Monteurhelfer geb. am: 13.8.06 geb. in: Altona

Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und keine Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 21. 4. 34 wegen: Beteiligung an d. Roten Marine

verurteilt am: 20. 6. 34 wegen: Kochkammer

In Haft eingekerkert vom 21. 4. 34 bis 22. 12. 34 in Fühlshüttel

vom 21. 4. 34 bis 22. 12. 34 in Fühlshüttel

vom 21. 4. 34 bis 22. 12. 34 in Fühlshüttel

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? Politische Grund

Verfolgt oder Geschädigter.

Schaden entstand am 2. 4. 34 in (Ort) Hamburg

durch Arbeit und Lohnausfall

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

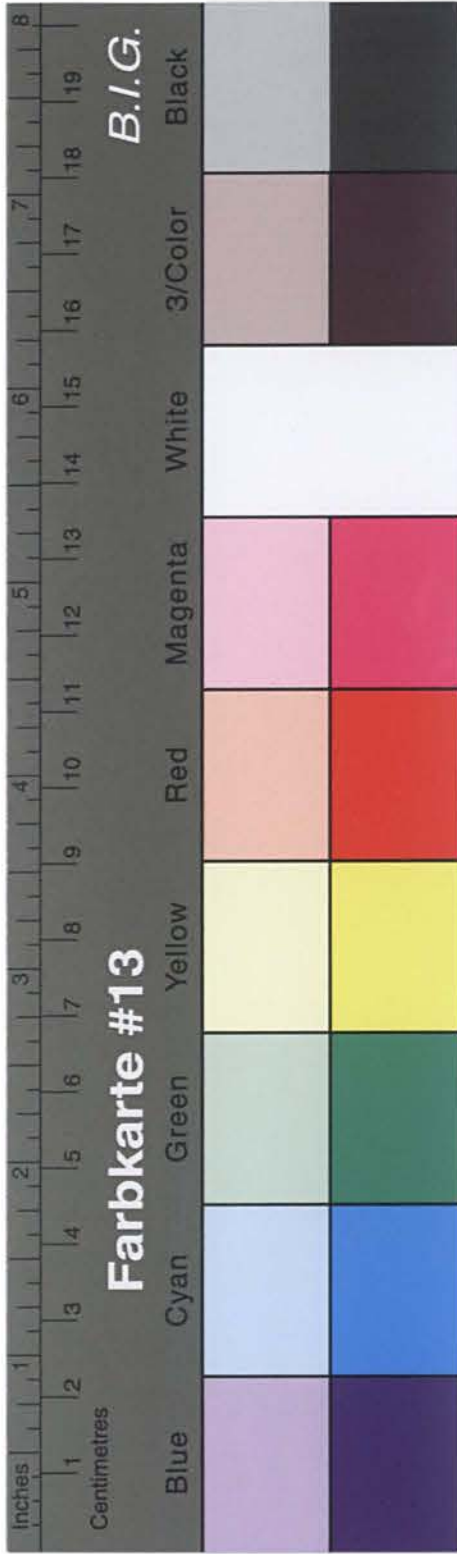
III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? amnestisch

am: 22. 12. 34 1. 2. 3.

Betrieb: Arbeitslos von 2. 4. 34 bis 19 38

Dauer der Arbeitslosigkeit:



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 2.4.34 in: Hamburg

durch: Arbeitslos 2.4.34 mit 1938

Entstandener Schaden: Lohmairfall 12,200/00

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme		<u>Lohmairfall</u>		
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall		<u>12,200/00</u>		
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:		<u>12,200/00</u>		

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Glinde Neue Schule, den 26. 10. 1947

Unterschrift: Friedrich Möhle

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreisvolkshaus —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung

Bad Oldesloe, den 16. April 1948

Unbestraft

Hamburg, den
20. April 1948

Der Stützstellenführer

19. APR. 1948

Annahmestelle

In der Wiedergutmachungsangelegenheit wird um Erteilung eines Stützstellenausweises über den am 13. August 1906 zu Altona geborenen Friedrich Möhle gebeten.

VERWALTUNG DES KREISARCHIVS STORMARN

26.10.1947

26.10.1947

3

8

**Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht in Hamburg
Dortiges**

Aktenzeichen: **4/413 - Möhle- D./Kl.-**
In allen Eingaben anzugeben!

(24a) Hamburg 36, den **3. April 1948.**
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz
Fernsprecher: 35 10 12

**Landratsamt
Bord Oldesloe**
7. MAI 1948

An
die Kreisverwaltung Stormarn, -Kreiswohlfahrtsamt-
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung,
(24) Bad Oldesloe.

Es wird Ihnen mitgeteilt, daß
Johann Klaus Friedrich M ö h l e, geb. 13.8.1906 in Altäna,
wie folgt verurteilt worden ist:

20.6.34 Sondergericht Hamburg, - Sond. 575/34 -
Verg. geg. § 5 der VO. v. 19.12.32 in Verbindung mit der
Bekanntmachung der Hamburger Polizeibehörde v. 6.5.29
(Betätigung als Mitglied des verbotenen RFB.)
1 Jahr Gefgs. unter Anr. der erl. U.-Haft.
22.12.34: Bew. Frist bis 31.12.38. hins. der Reststrafe
von 112 Tagen Gefgs.
M. ist am 22.12.34 entlassen.
Reststrafe erlassen am 23.1.39.
Tat: Nach dem 1.12.32, 21.2.33.

StA. Vordr. A 2. H. Ludwig. Hbg.-Alt., EP 172-7906-16900-12.47-KLA

Die

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung

- 4/413 - Möhle - D./Kl. -
Bad Oldesloe, den 29.
April 1948

Unschriftlich
an die
Staatsanwaltschaft in
H a m b u r g
.....

zurück, mit der Bitte um nochmalige
Nachprüfung. Möhle behauptet durch
Urteil des Sondergerichts Hamburg
vom 20. 6. 1934 verurteilt worden
zu sein. Oder ist die Strafe in-
zwischen im Strafregister getilgt?

Im Auftrag:
[Signature]

3. MAI 1948
Annahmestempel
Antl.

Staatsanwaltschaft
in Hamburg

der die

DEUTSCHLAND

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]

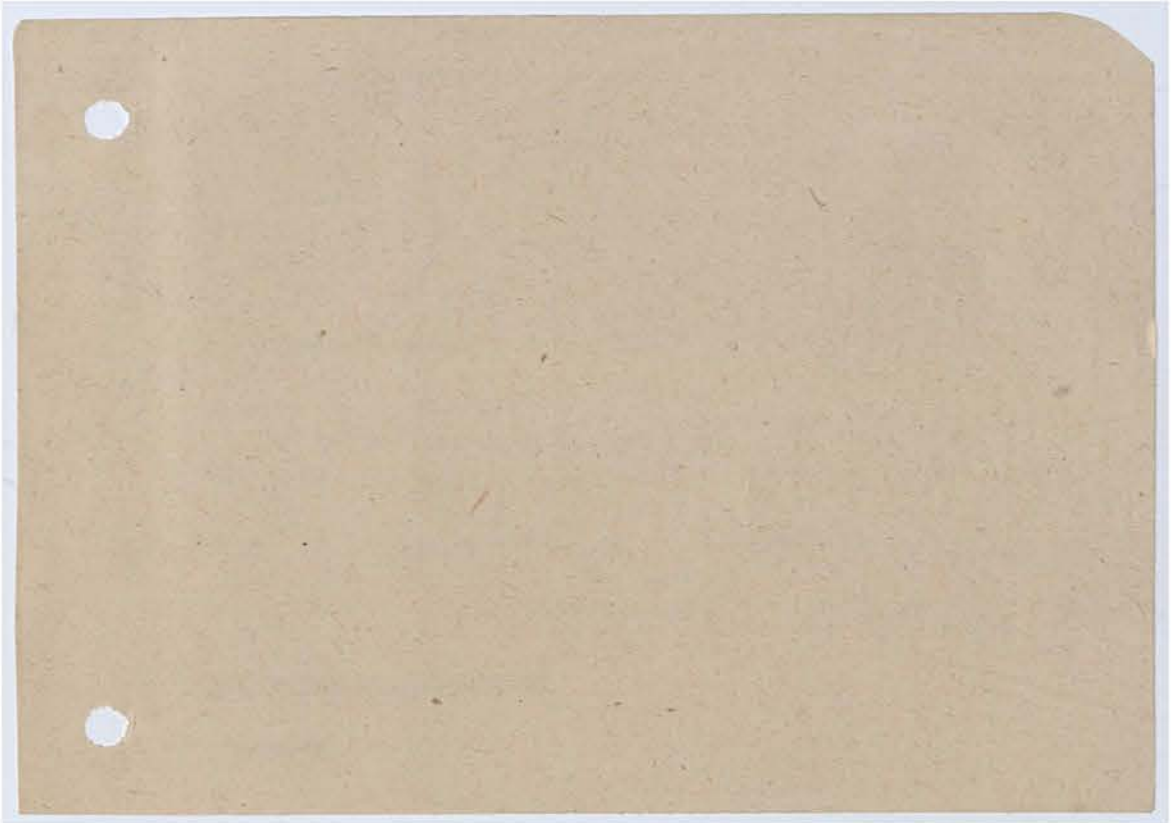
6

Erklärung.

Ich erkläre hiermit, dass ich folgende/keine Wiedergutmachungsleistungen von der Landesregierung Schleswig - Holstein empfangen habe.

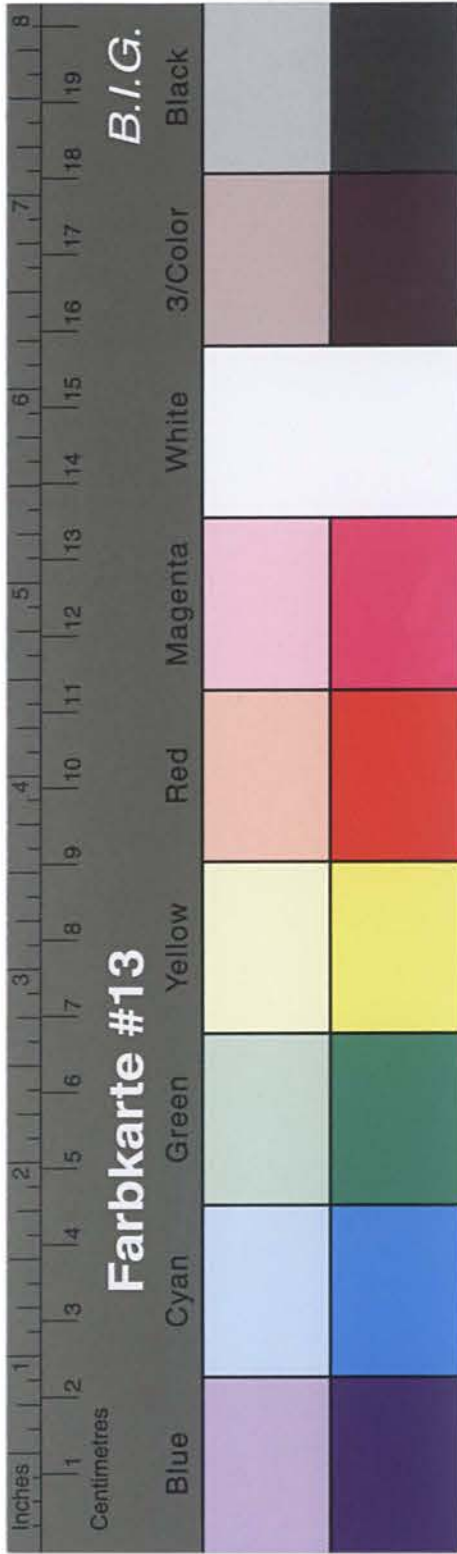
a) Darlehen in RM am	-----	Höhe	-----	RM	
	am	-----	Höhe	-----	RM
b) Beihilfen in RM am	-----	Höhe	-----	RM	
	am	-----	Höhe	-----	RM
c) Darlehen in DM am	-----	Höhe	-----	DM	
d) Beihilfen in DM am	-----	Höhe	-----	DM	
	am	-----	Höhe	-----	DM

Glinde ----- d. n. 21.6. 1950 Friedrich Möhley
(Unterschrift)

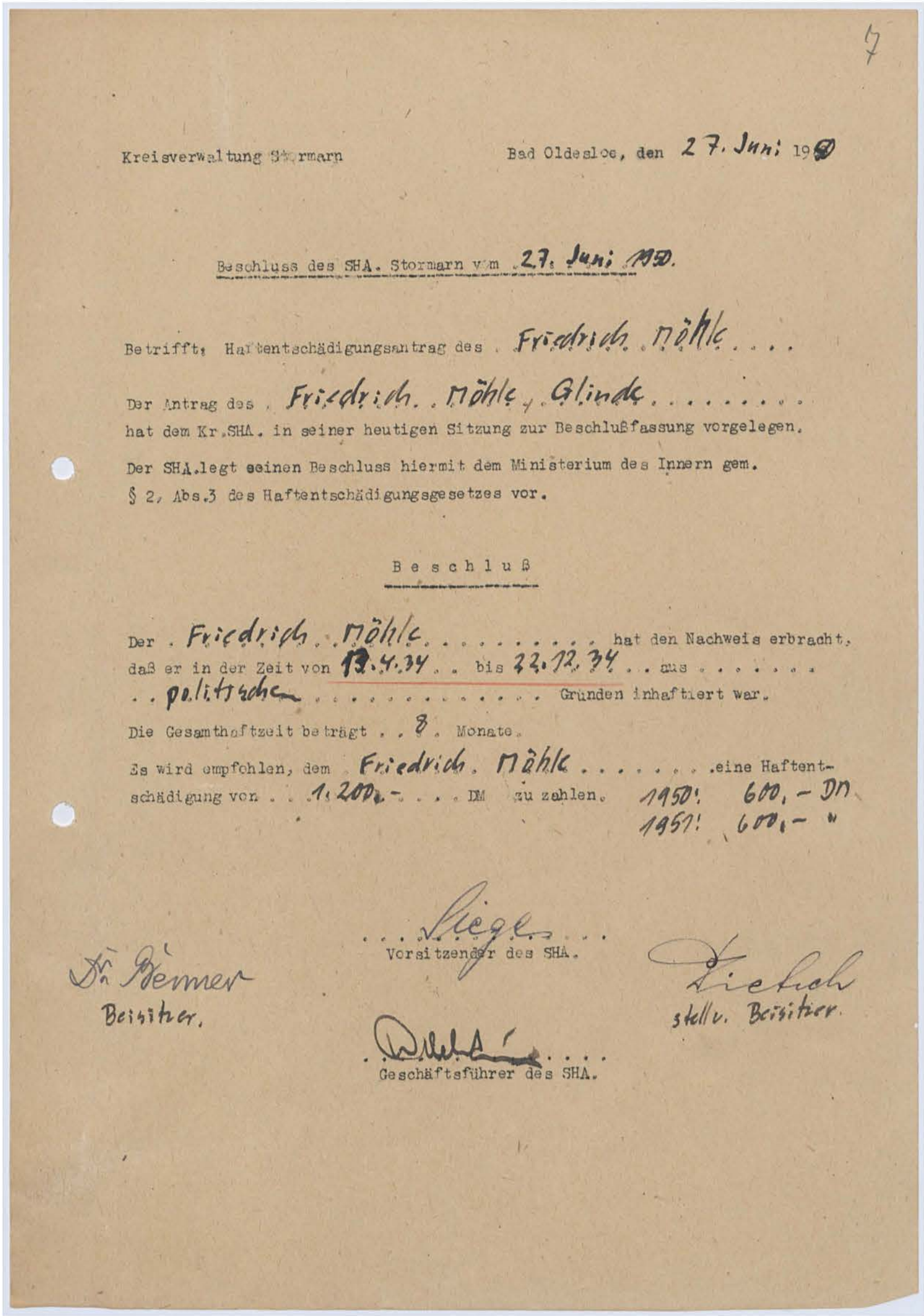


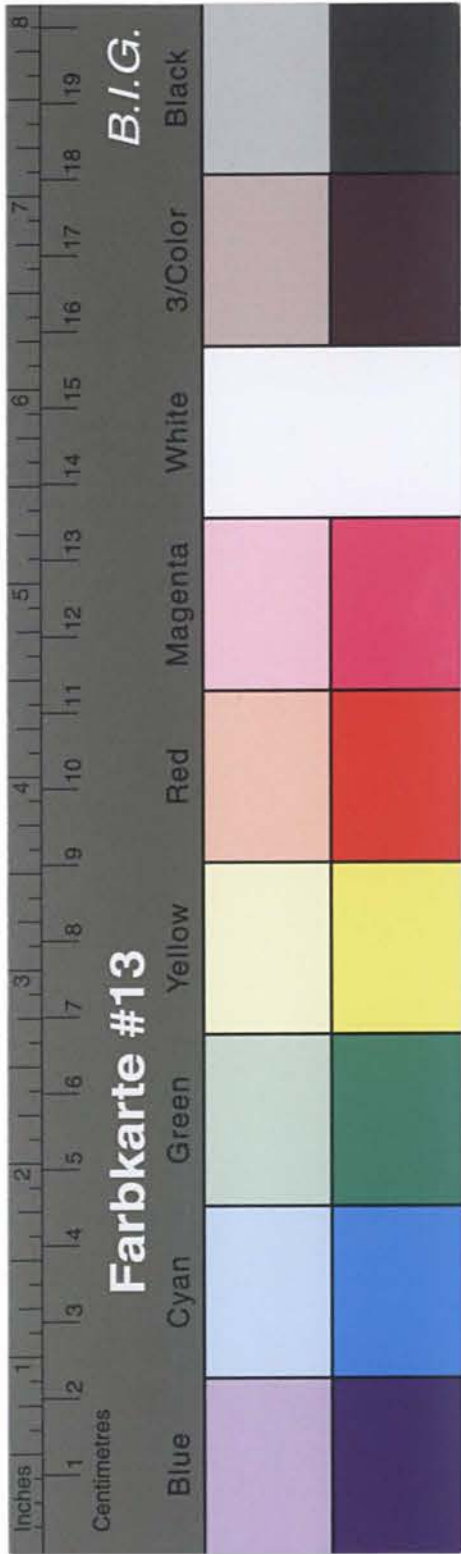
Kreisarchiv Stormarn B2



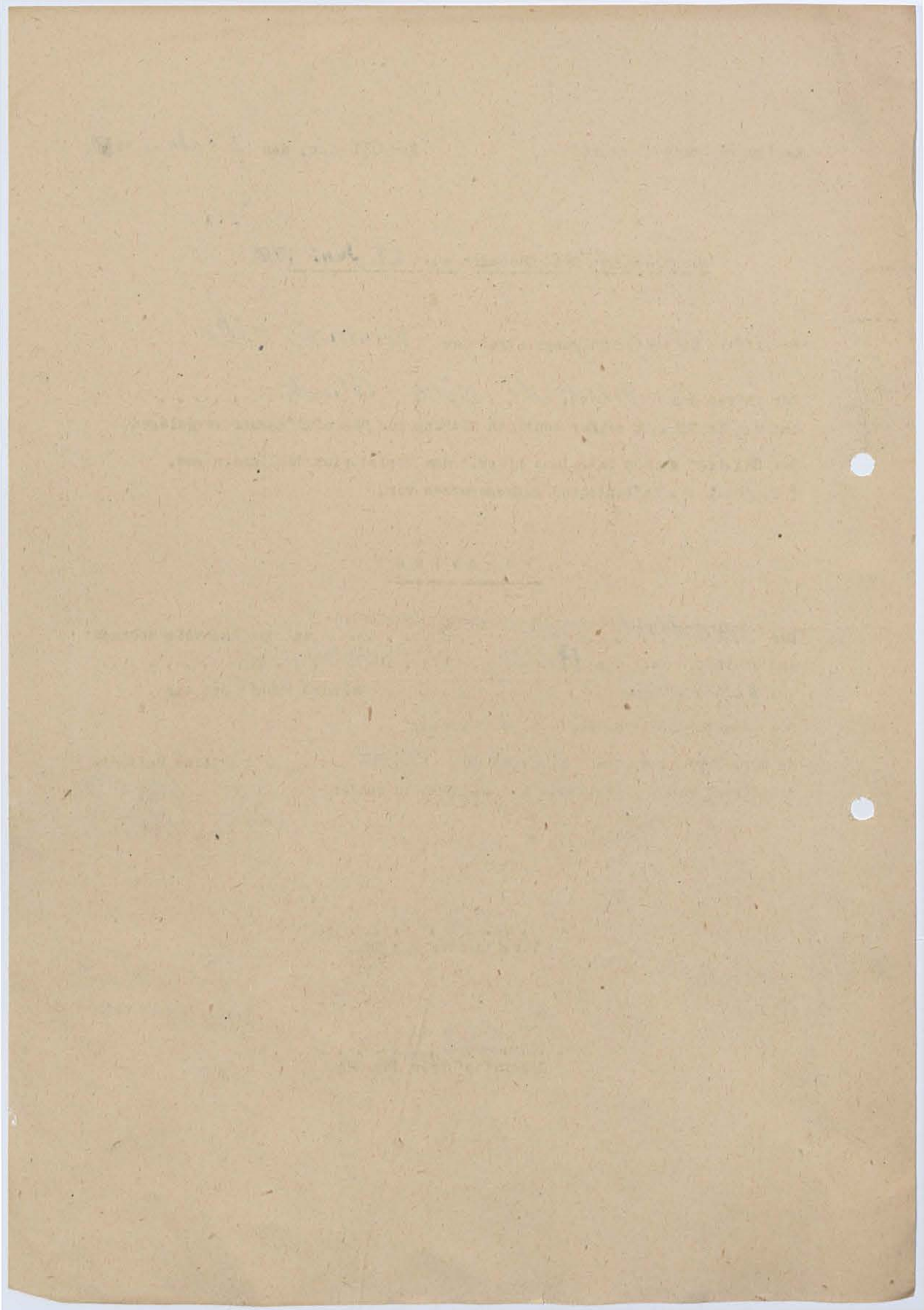


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



8

Haftentschädigung

Sonderhilfssausschuß Kreis S t o r m a r n

* 1.	Name: M ö b l e	Vorname: Friedrich
2.	Geburtsort: Hamburg-Altona	geb. am: 13.8.06
3.	Wohnort: Glinde	Straße: Neue Schule
4.	Früherer Wohnort: Hamburg	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf):	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM
		OdN-Rente: DM
		sonst. Einkommen: DM
7.		Summe: DM
8.	Gesamthaftzeit: 8	Monate
	davon:	Monate Zuchthaus
	„ 8	„ Konzentrationslager
	„	„ Gefängnis
	„	„ U.Haft
	„	„ Ghetto
	„	„ Militärhaft
	„	„ B.B.
	„	„ Parteihaft
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 29.5.48	unter Nr. 404
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 12.2.49	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an-	
	erkannt 8	Monate.
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949	DM
		1950 600,-- DM
		1951 600,-- DM
		1952 DM
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.

**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Abschrift.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 31. Okt. 1951.

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Durch Postzustellungsurkunde.

Herrn/Frau Friedrich Möhle,
Glinde Krs. Stormarn.
in Neue Schule

Feststellungsbescheid
gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 8 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

1.200,— DM

in Worten: Eintausendzweihundert Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	—	DM
1950/51	—	DM
1951/52	1.000,—	DM
1952/53	freibleibend	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

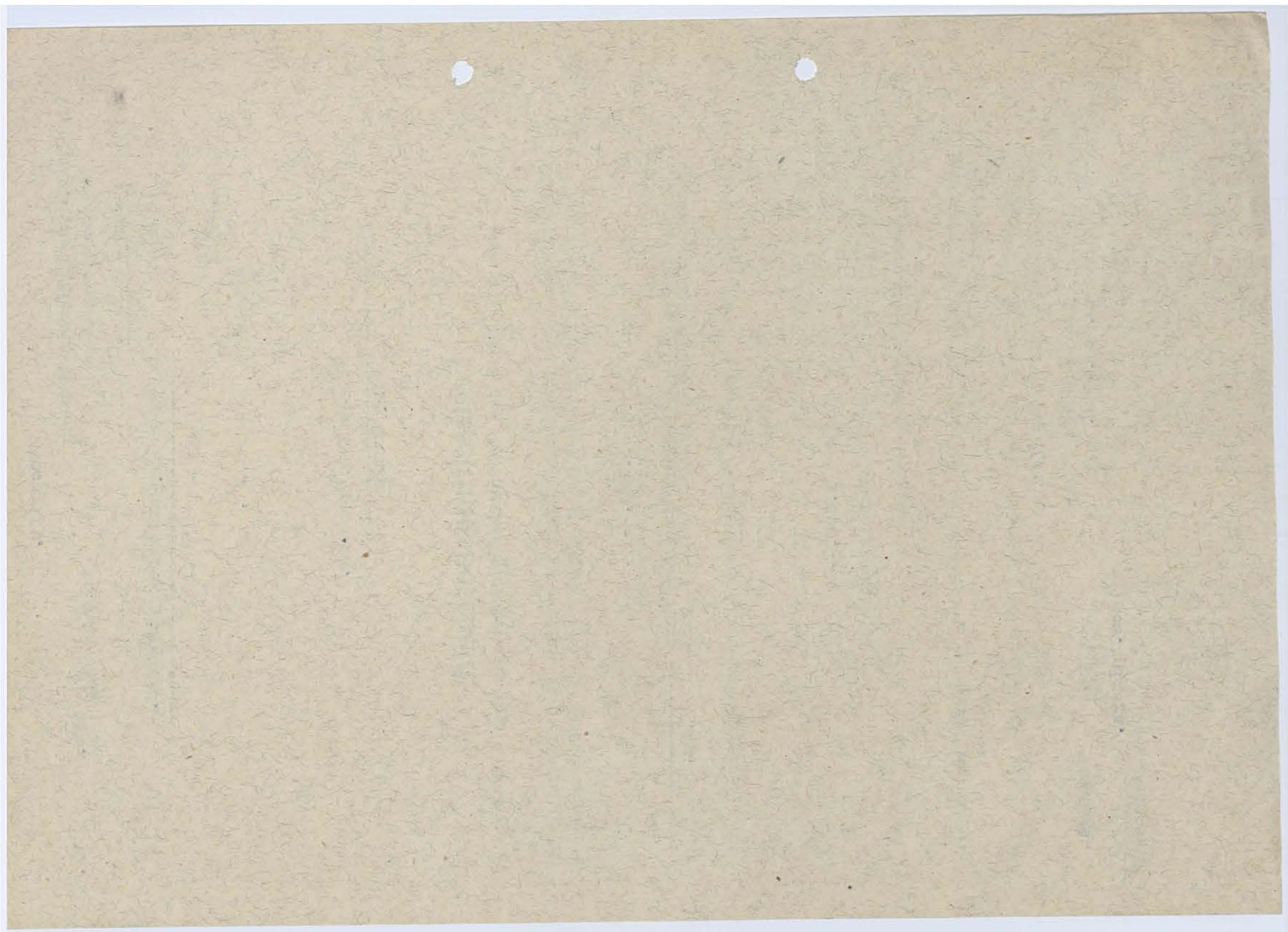
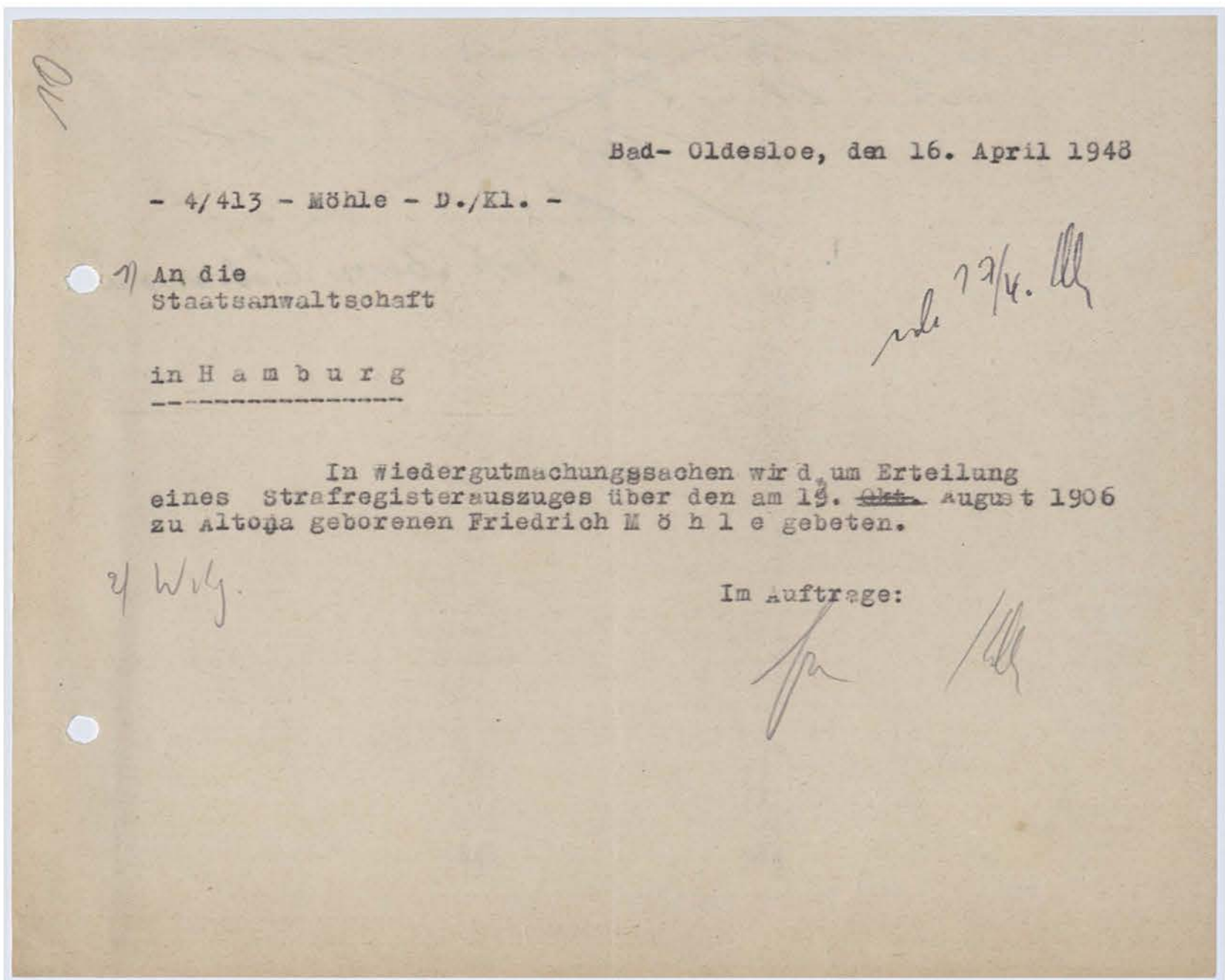
Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung der 1. Rate erfolgt voraussichtlich Nov. Dez. 1951.

Beglaubigt
gez. Wolters
Reg.-Angestellter

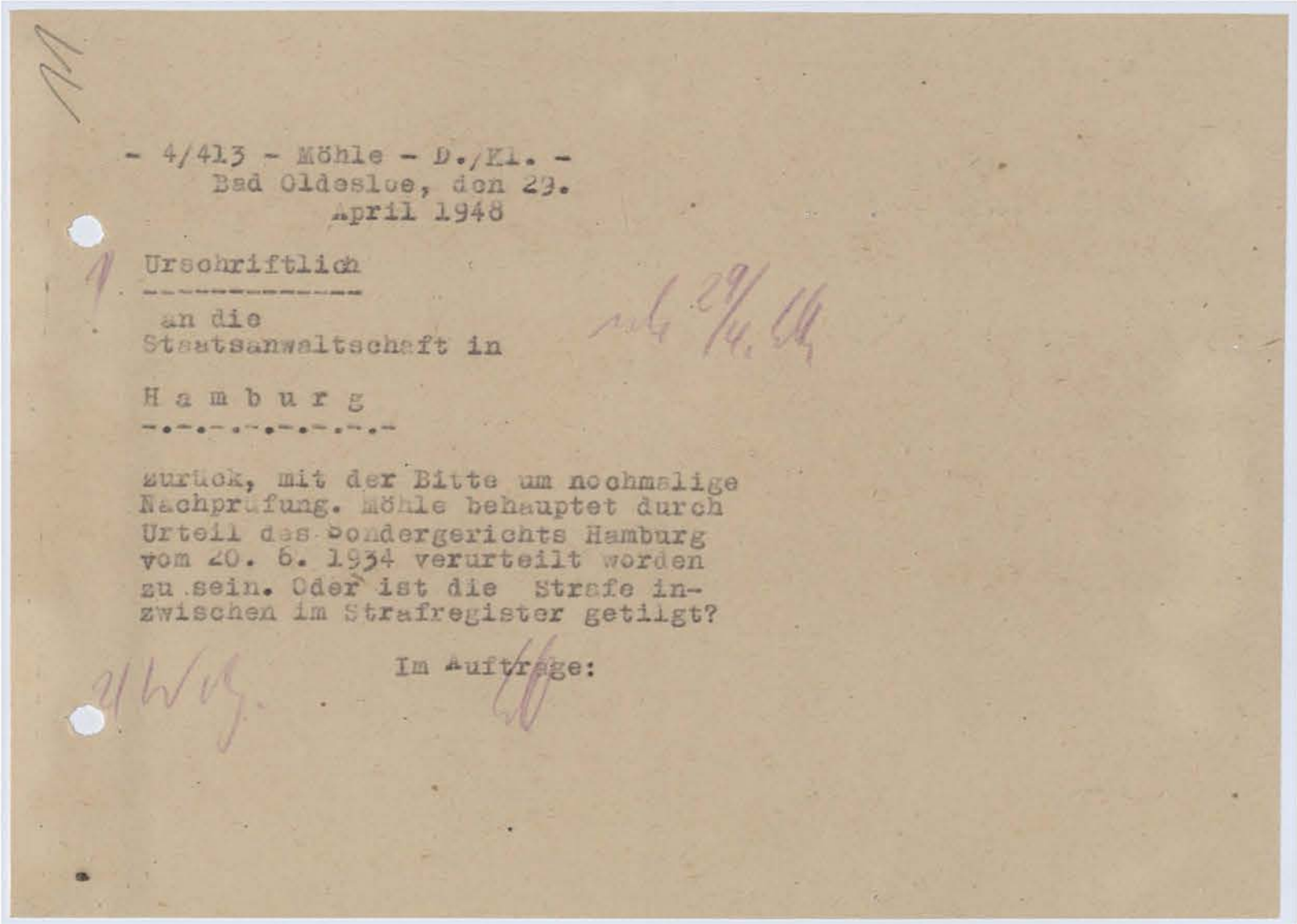
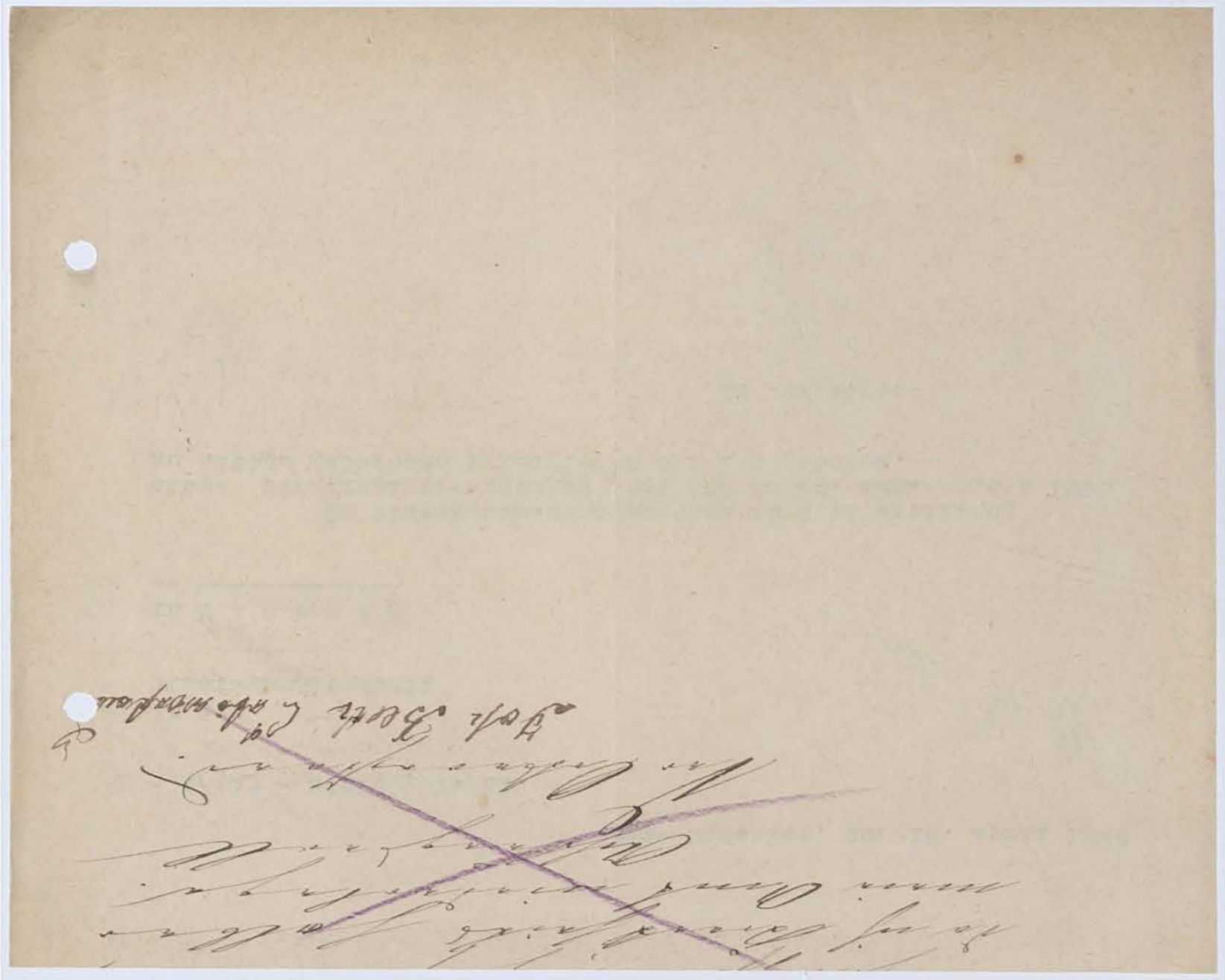
LD 7000 11. 50

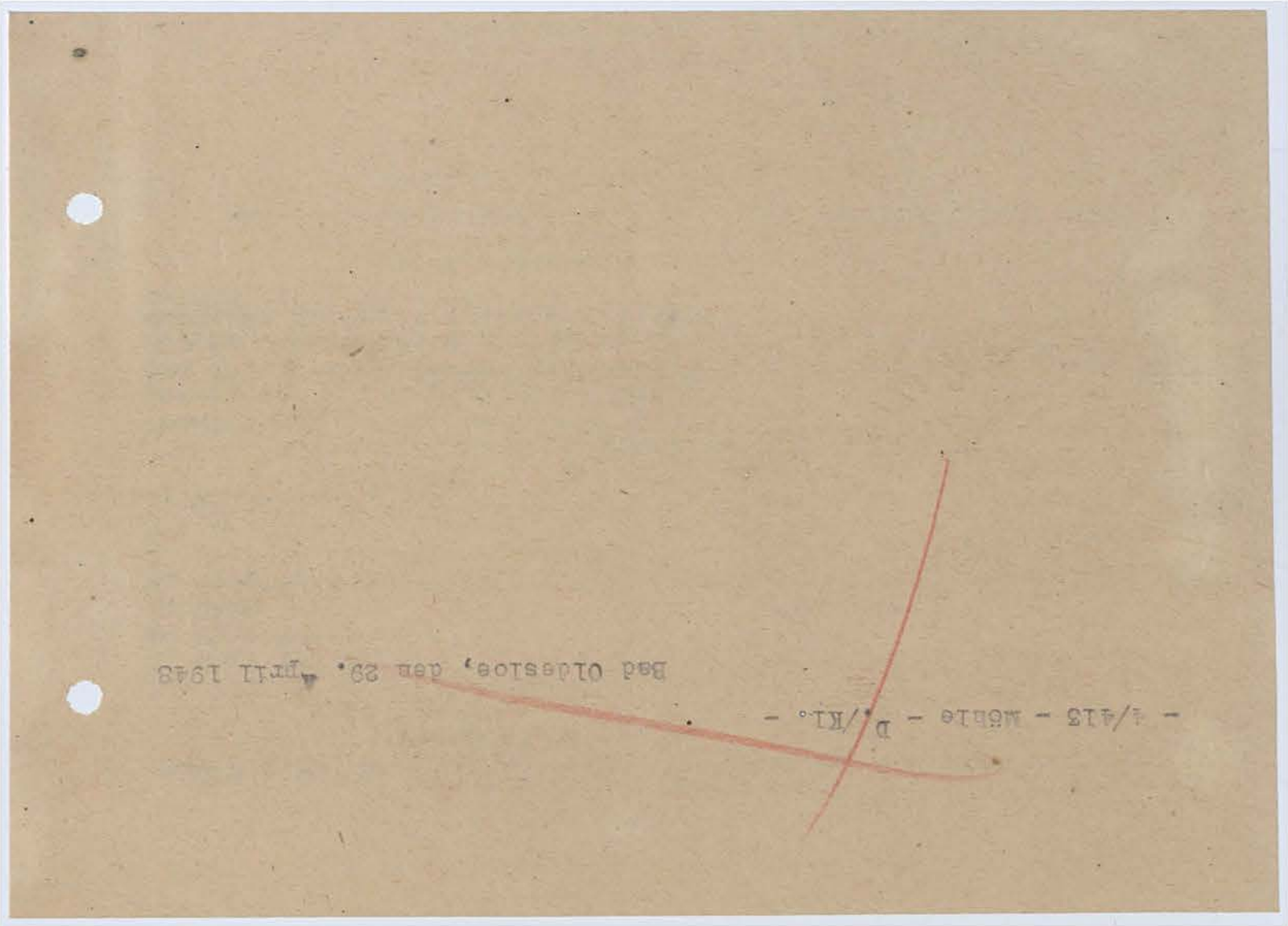
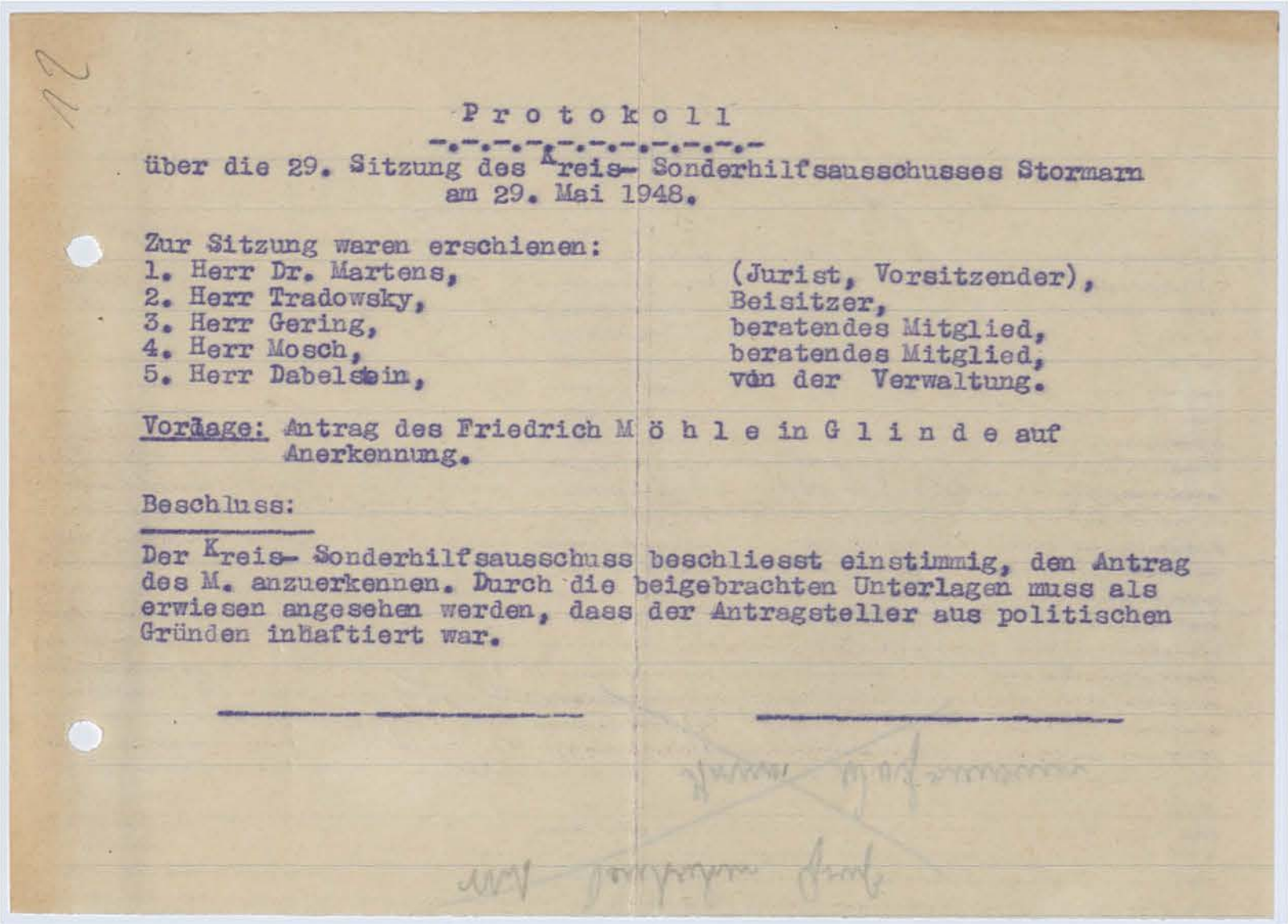


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

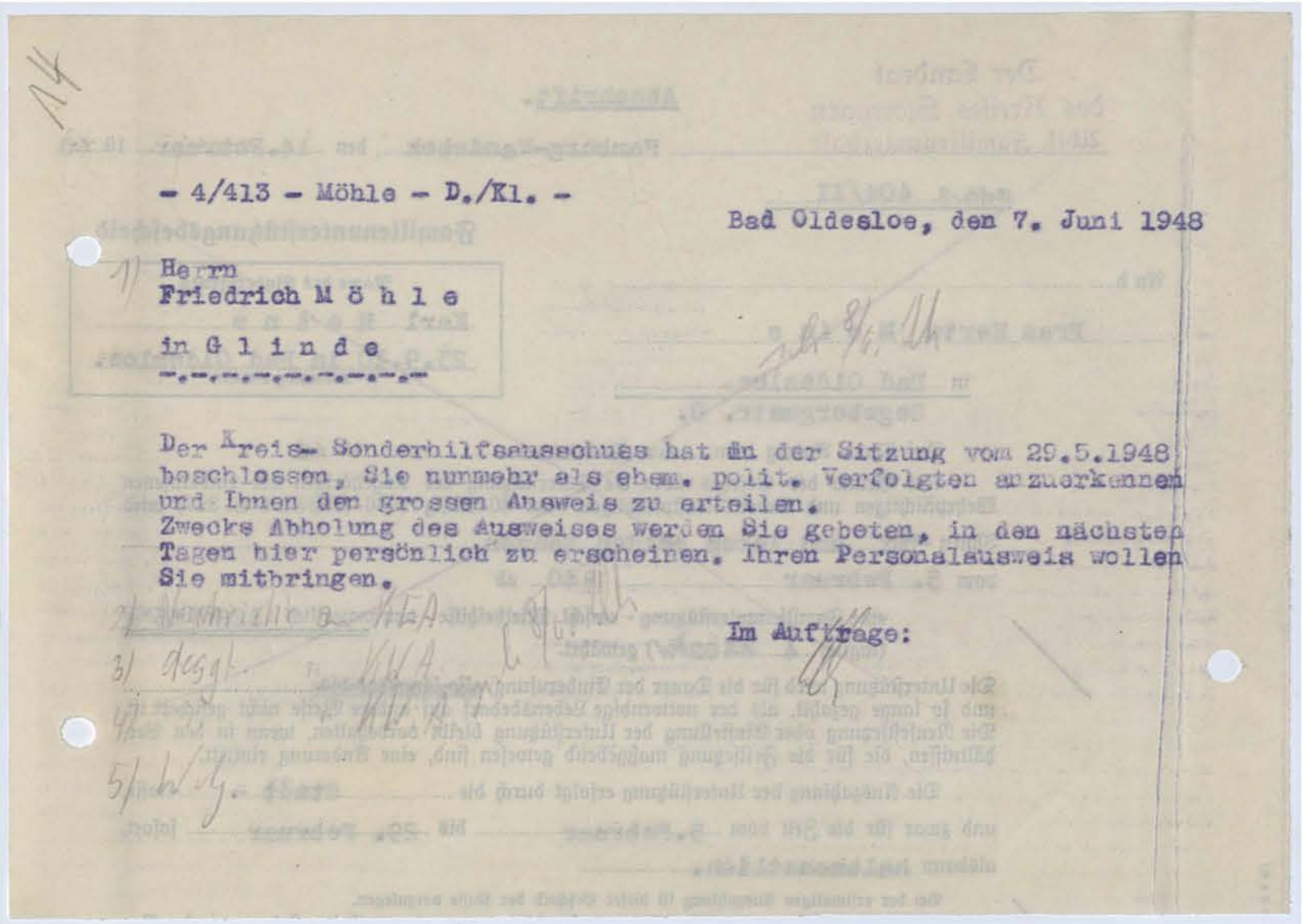


13
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfeausschuß
— Abtlg. 4/413 —
— 4/413 — Möhle — D./Kl. —
Bad Oldesloe, den 7. Juni 1948
Herrn
Friedrich M ö h l e
in G l i n d e.
-.-.-.-.-
Der Kreis- Sonderhilfeausschuß hat in der Sitzung vom 29.5.1948
beschlossen, Sie nunmehr als ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen
und Ihnen den grossen Ausweis zu erteilen.
Zwecks Abholung des Ausweises werden Sie gebeten, in den nächsten
Tagen hier persönlich zu erscheinen. Ihren Personalausweis wollen
Sie mitbringen.
Bd.O. 28.6.48
11 Ausweis wurde ausgegeben.
2/2 von 1948. Hh
Im Auftrage: *[Signature]*

~~Mit Danken Gruß~~
~~Herrn Wofsen~~

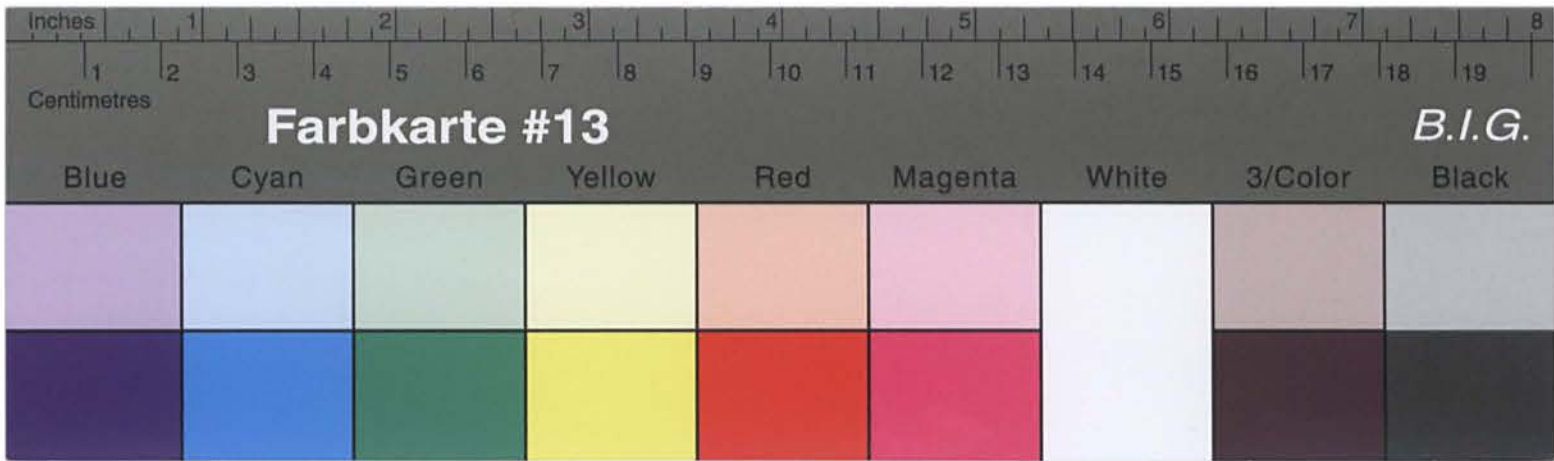
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abtl. Familienunterhalt

Abschrift.

Hamburg-Wandsbek, den 14. Februar 1940

Gesch.-3. 404/II

An d.

Frau Herta M e i n s

in Bad Oldesloe.

Segebergstr. 8.

Auf Ihren Antrag vom 6. Februar 1940.

Auf Grund des Gesetzes über die Unterstützung der Angehörigen der einberufenen Wehrpflichtigen und Arbeitsdienstpflichtigen vom 30. März 1936 (RGBl. I S. 327) wird Ihnen - für und Ihren beiden Söhnen - vom 5. Februar 1940 ab eine Familienunterstützung - einschl. Mietbeihilfe - von monatlich 12 RM 65 Pf (täglich 4 RM 02 Pf) gewährt.

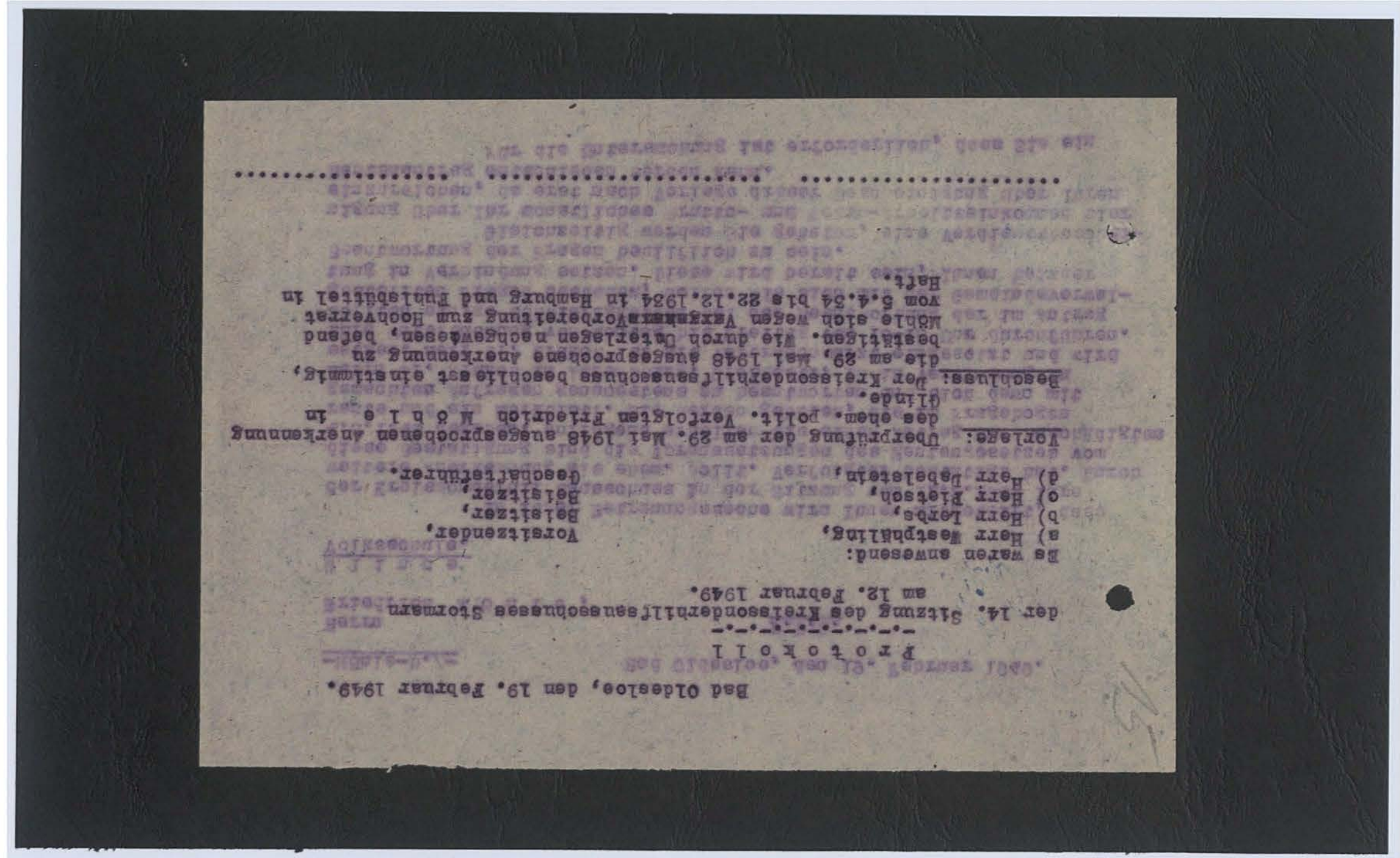
Die Unterstützung wird für die Dauer der Einberufung, also längstens bis ... und so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neu Festsetzung oder Einstellung der Unterstützung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen, die für die Festsetzung maßgebend gewesen sind, eine Änderung eintritt.

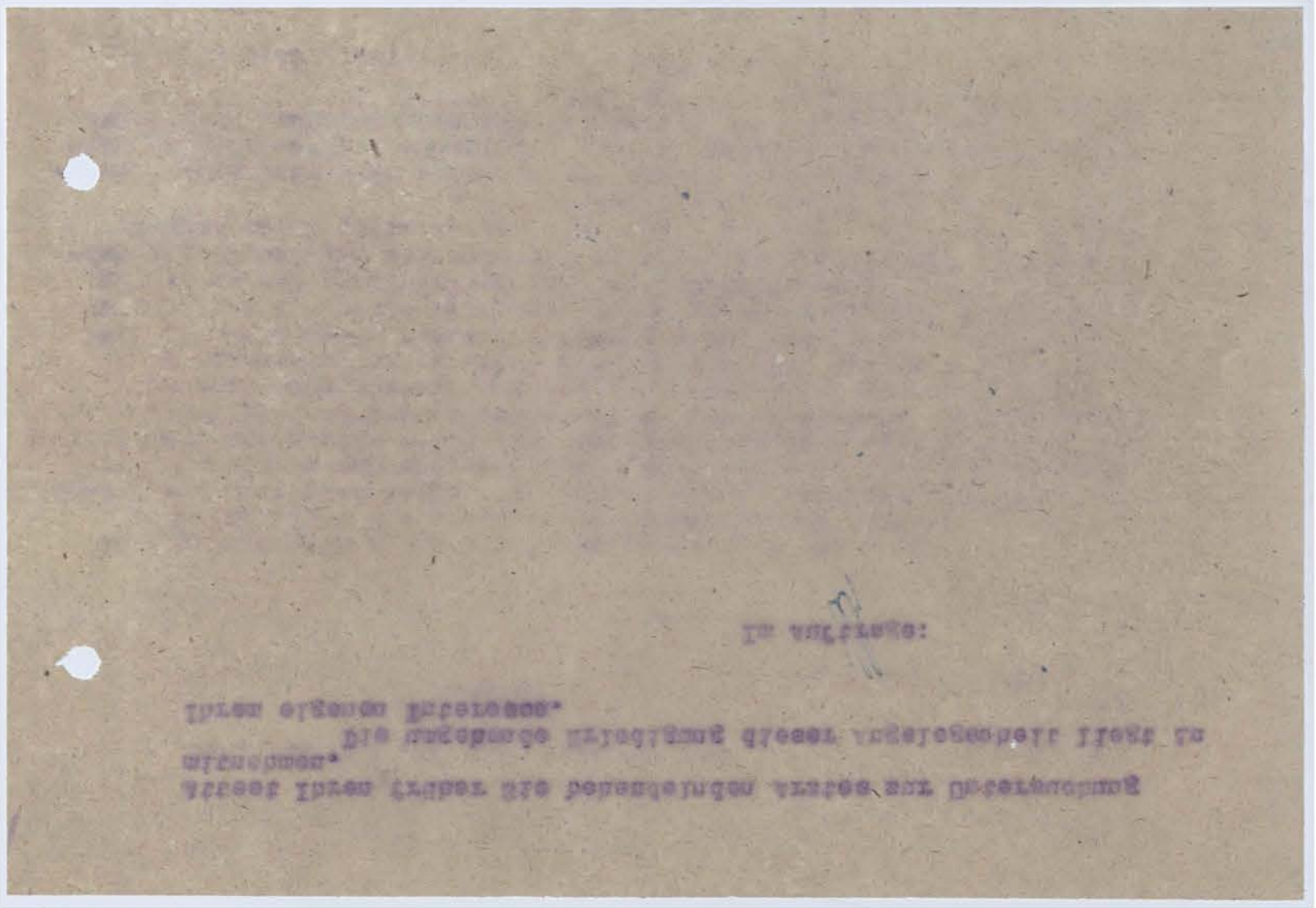
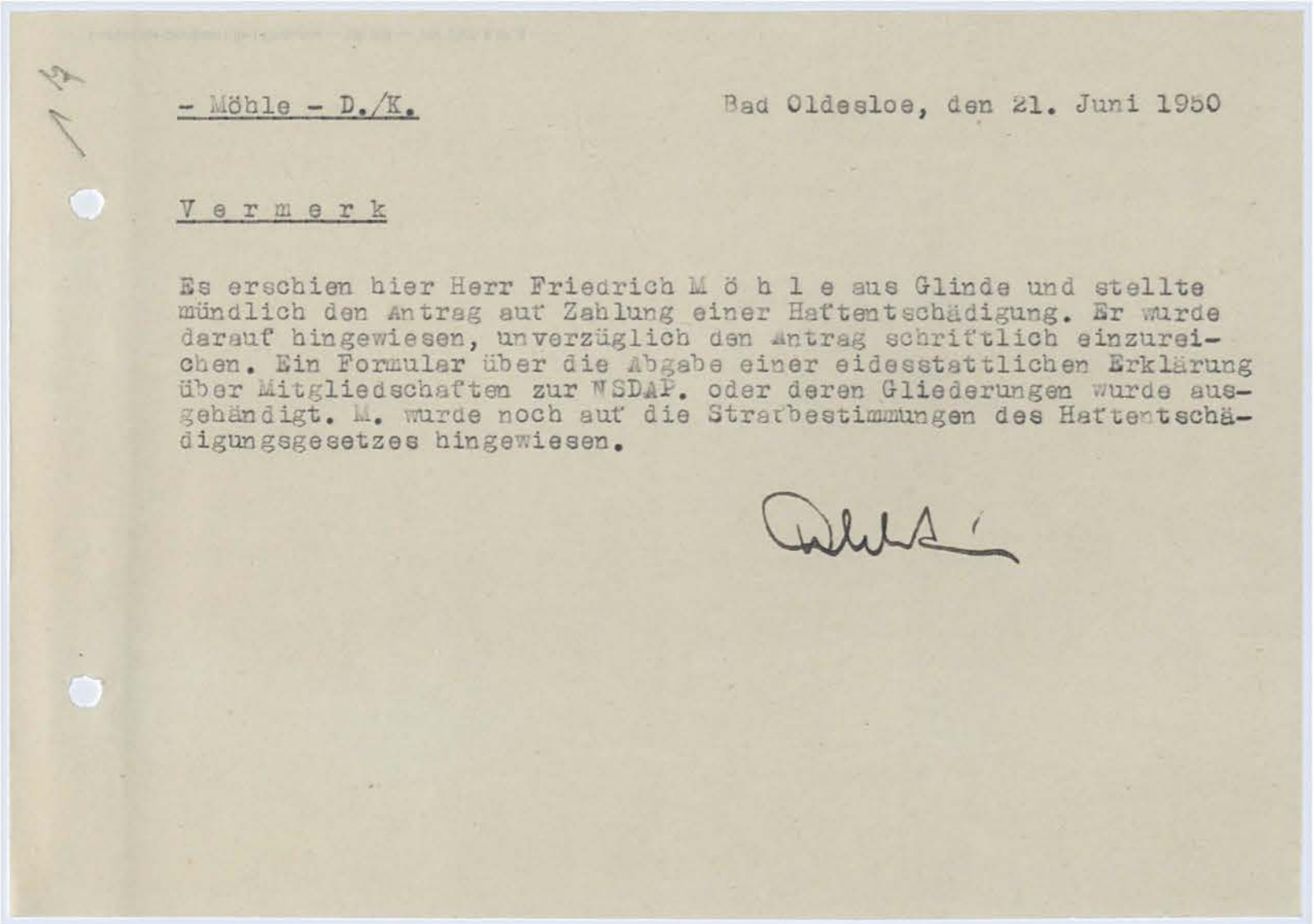
Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt durch die Stadt - - - - - Kasse, und zwar für die Zeit vom 5. Februar bis 29. Februar sofort, alsdann halbmönatlich.

Bei der erstmaligen Auszahlung ist dieser Bescheid der Kasse vorzulegen.

Familienunterstützungsbescheid

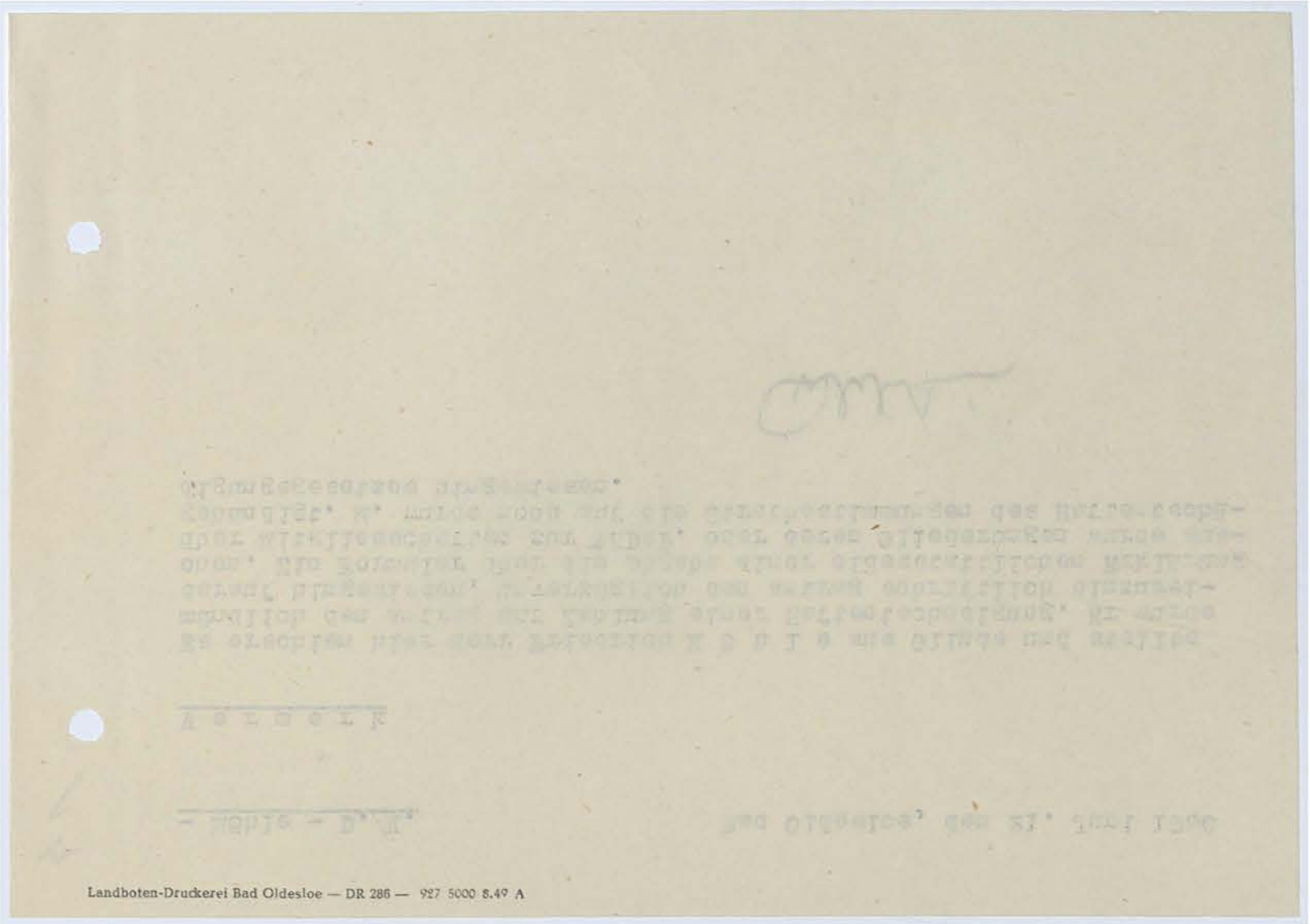
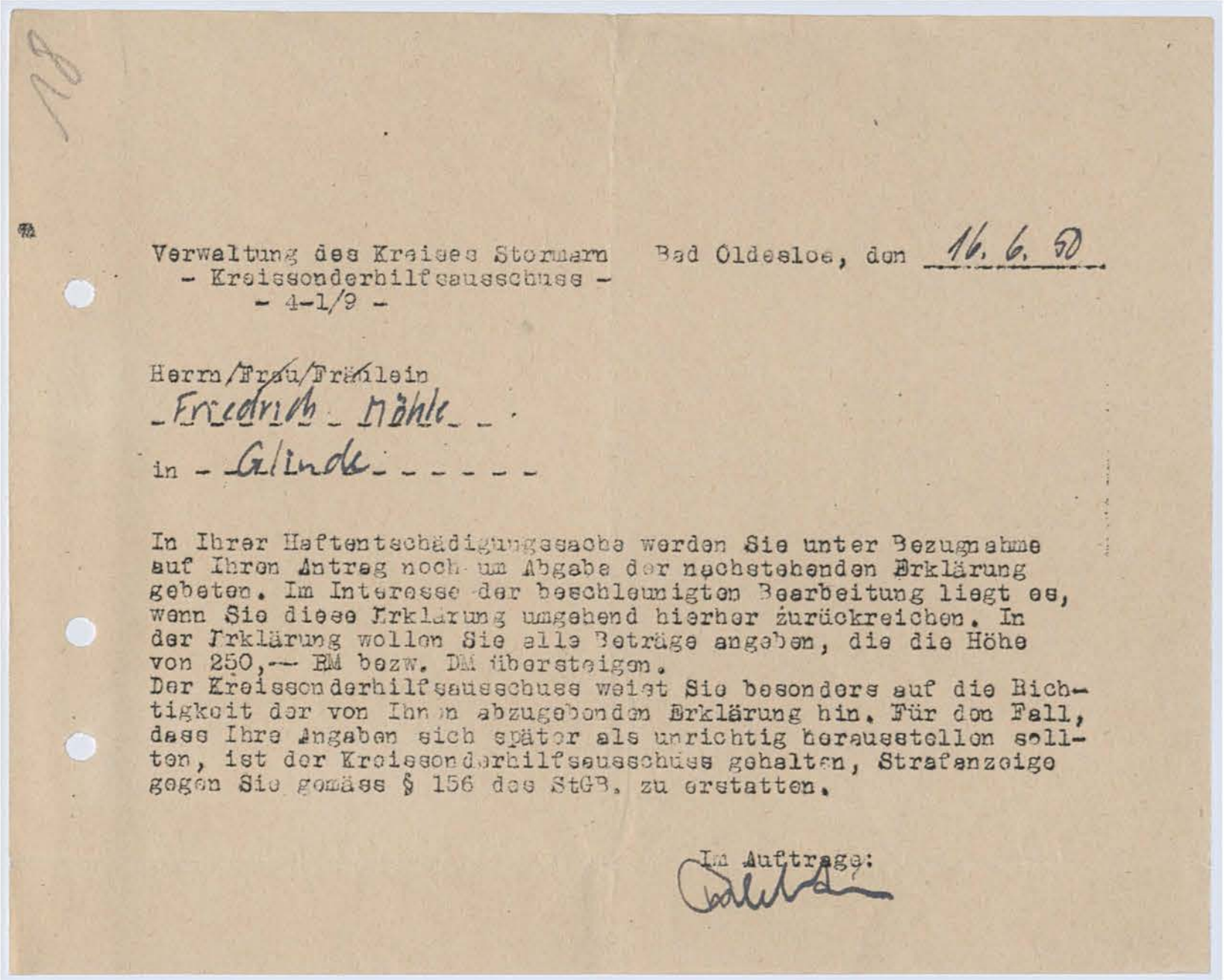
Name des Einberufenen
Karl M e i n s
23.9.10 in Bad Oldesloe.
(Geburtsort und -ort)





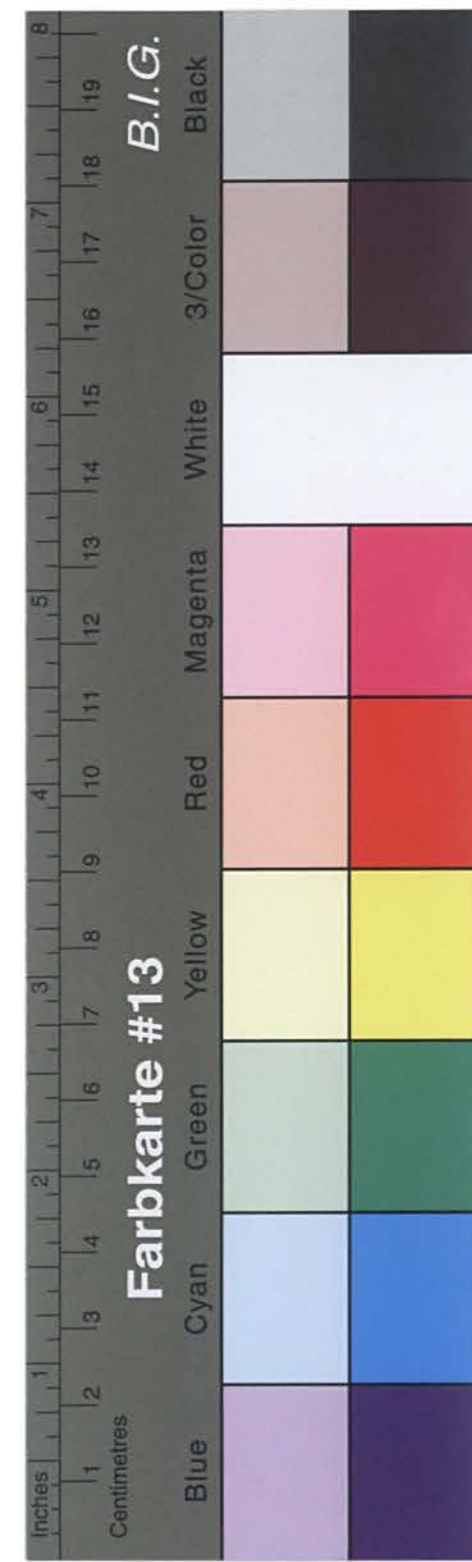
Kreisarchiv Stormarn B2



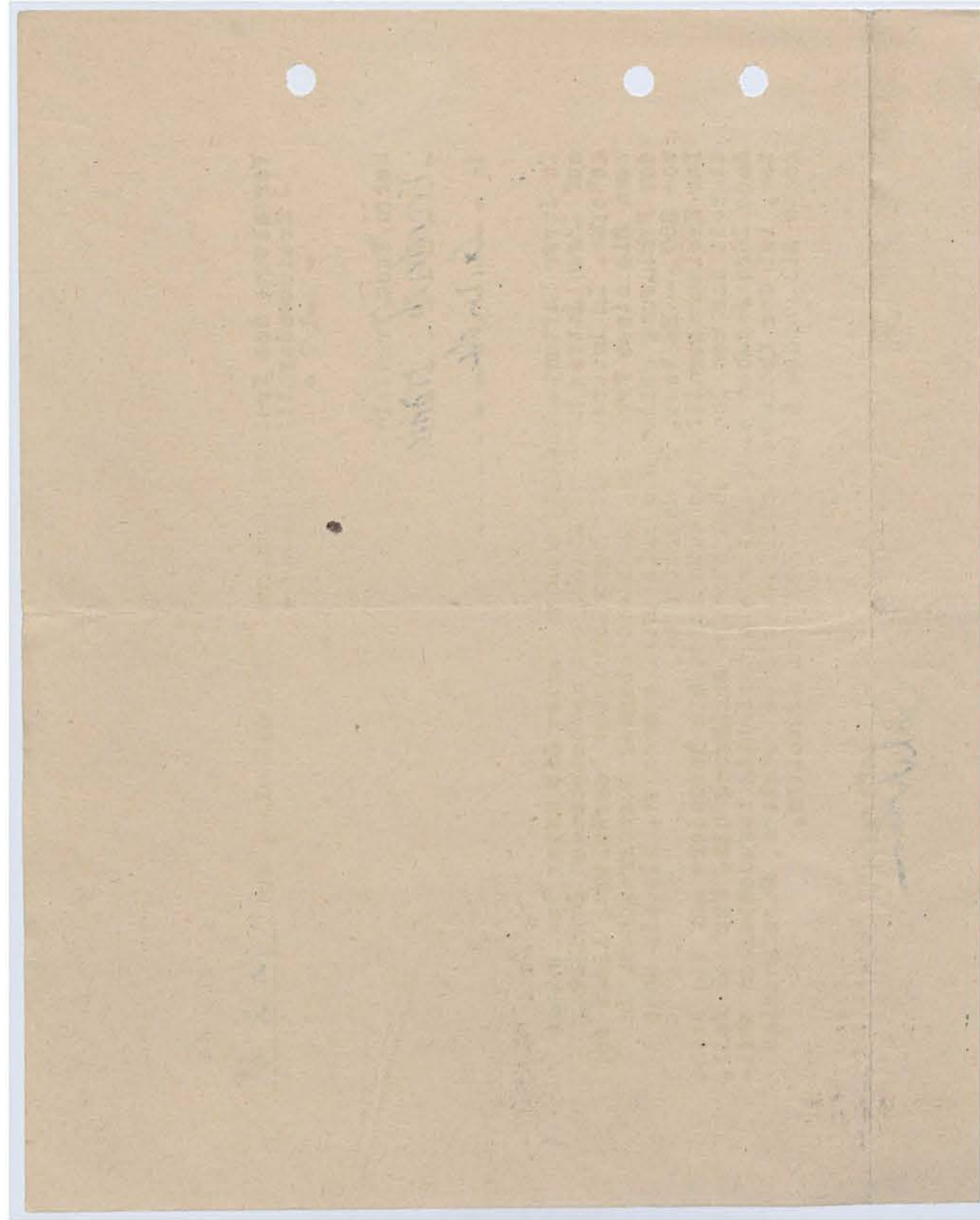


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Binnensreiben! Stunde 22.6.50 19
An die Verwaltung d. Kreis/ 26.6.50
Stormarn
Kreisverbandhilfsausschuss
4-12
Mitarbeiterin bittet den Hilfsausschuss
meine Haftentschädigung dingend
zu bearbeiten.
Grund: Bin am 26 Juli 43 in
Hamburg, Lindenallee 54 tot
ausgesagt worden. Am 19. November 46
kehrte ich aus russischer Gefangenschaft
zurück. Durch meine Krankheit und
lange Arbeitslosigkeit, war ich
Wirtschaftlich nicht fähig, für
mich und meine Familie
Bekleidung und Hausnot zu

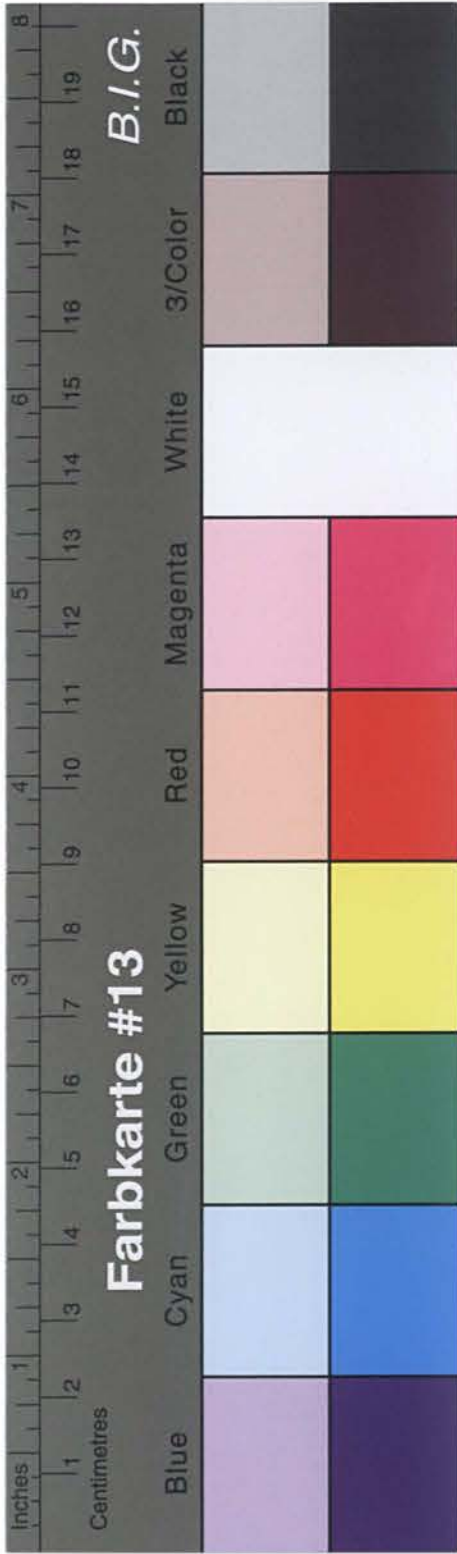


Kreisarchiv Stormarn B2

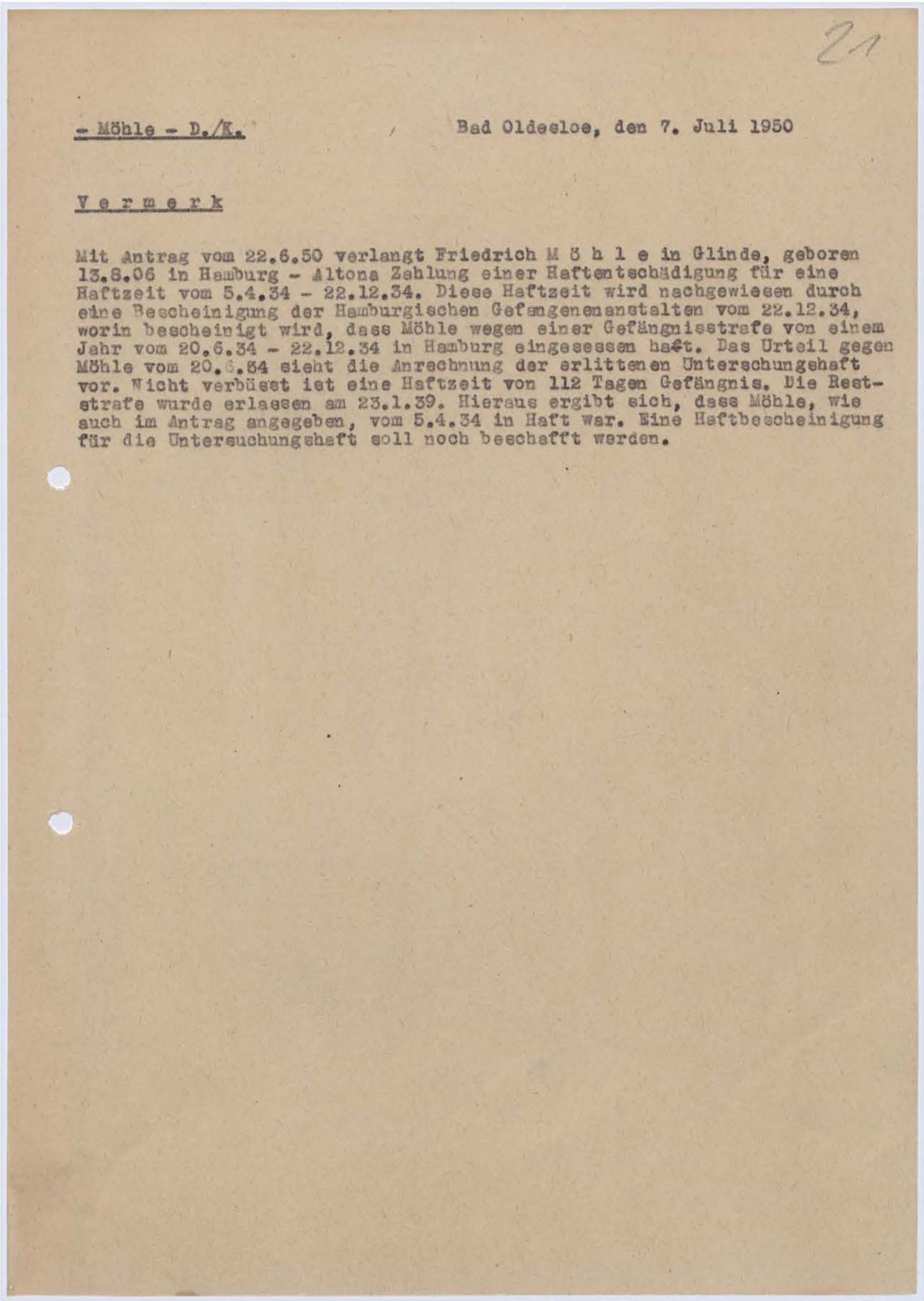
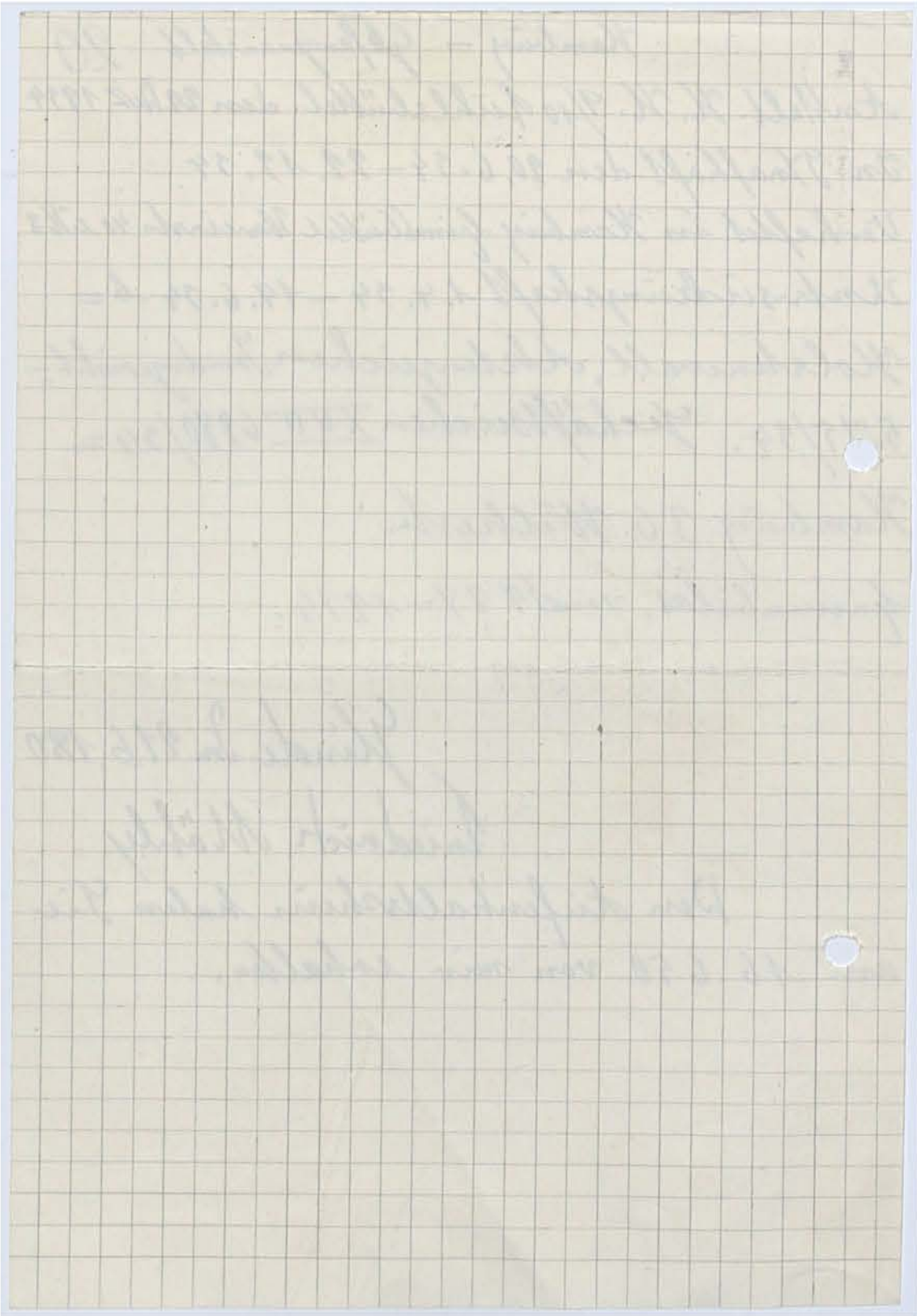
genügender Maße anzuschaffen.
Müßte nun durch Stellungswechsel,
und in Besidzunahme einer eigenen
Wohnung, für Heizung und Möbel
Anschaffung, dringend um baldige
Auszahlung meiner Haftentschädigung
„gütig bitten. Ihre geschätzte
Antwort entgegen sehend
Hochachtungsvoll
Friedrich Möhley.

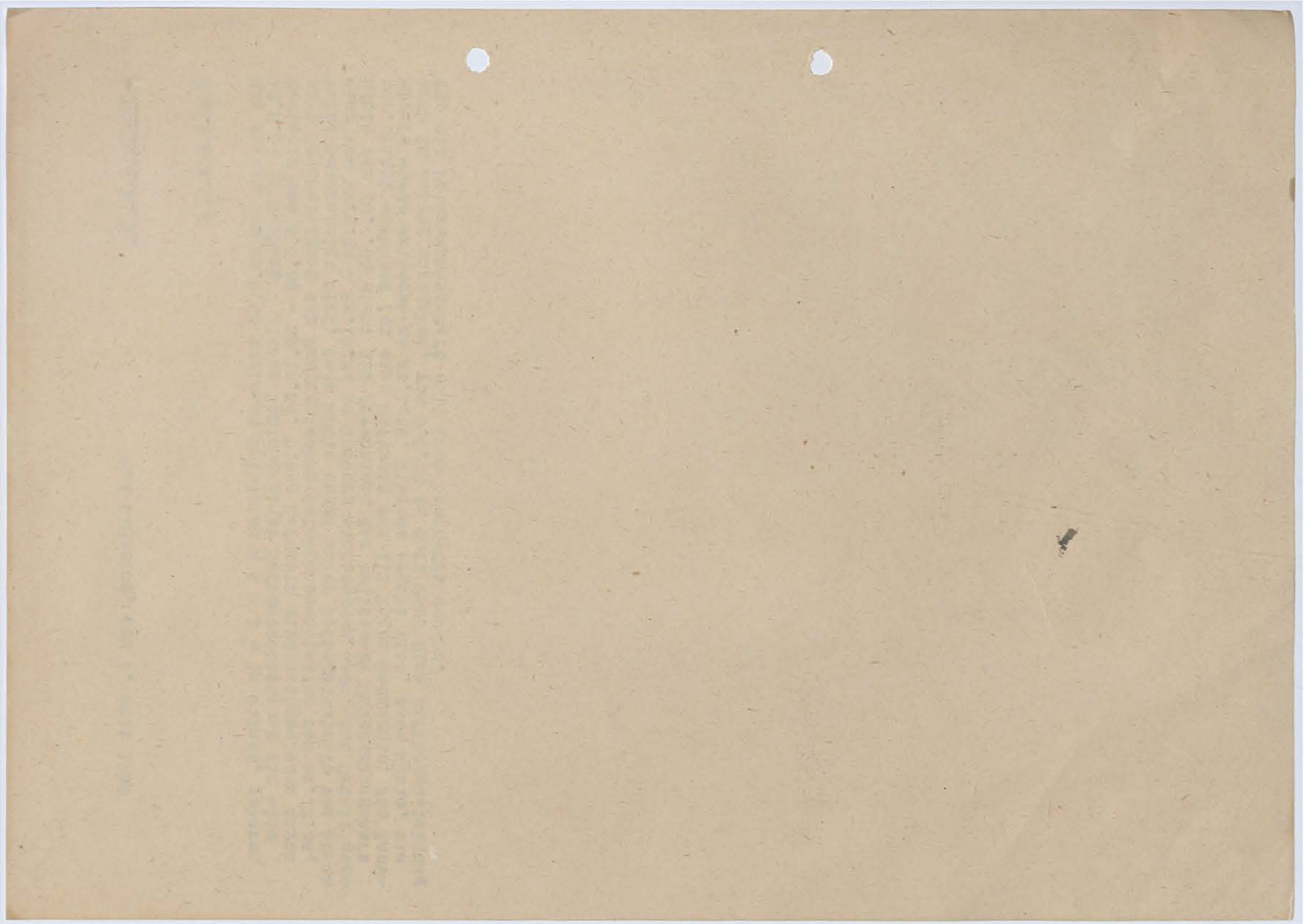
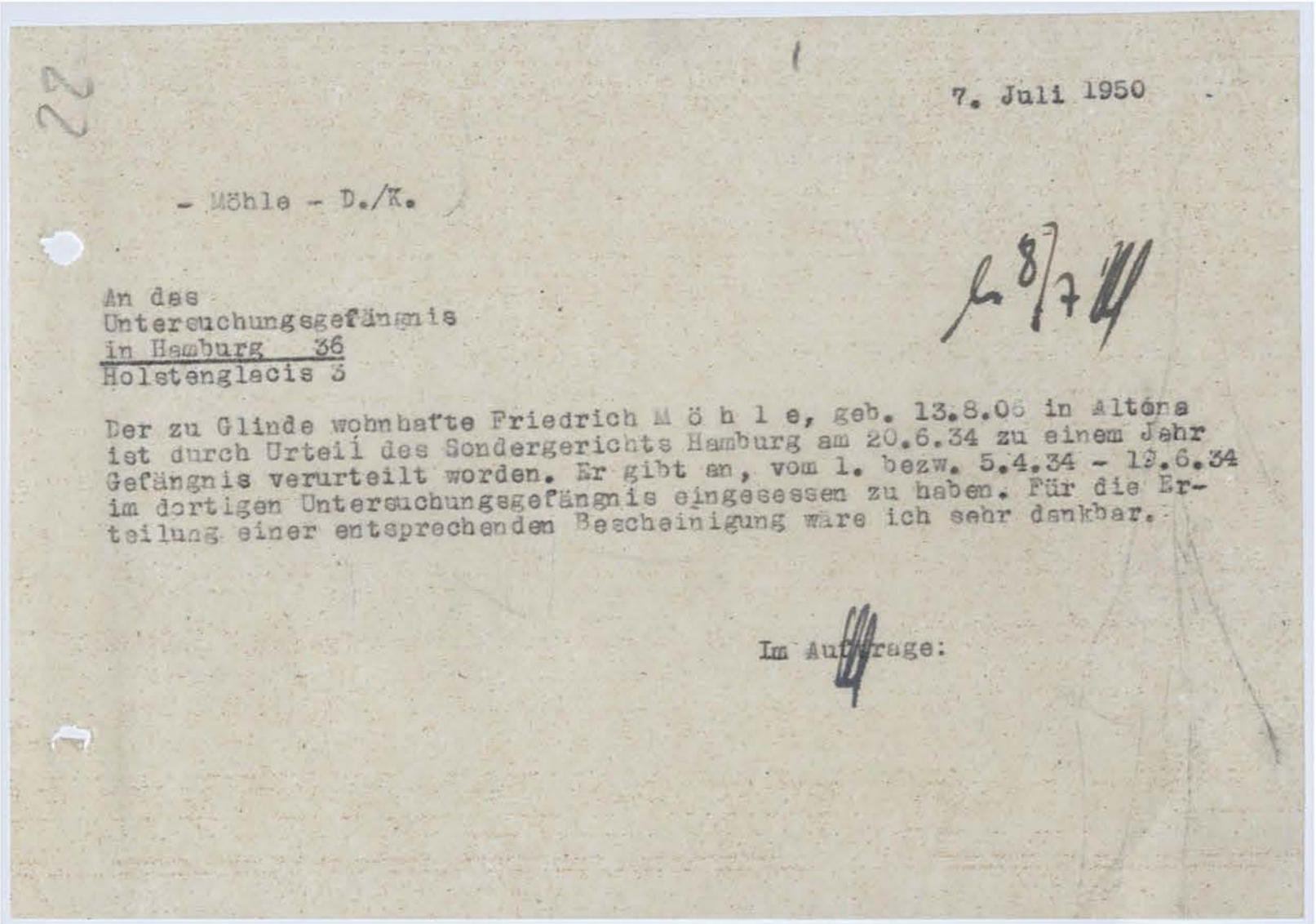
Hamburg - Gefangenanstalt 20
Ankalt. H. H. 9/10 Fühlbüchel dem 22. Dez 1934
In Haft dem 20. 6. 34 - 22. 12. 34.
Verhaftet in Hamburg Fühlbüchel Hainstraße 40. H. 3
Unterstützungshaft 1. 4. 34 - 19. 6. 34 b =
Holstenwall, Aktenzeichen Landgericht =
5. 15/34. Geschäftszeichen XVII 6880/34 =
Hamburg 36. Wilhelmsstr.
Innenlos, vom 9. 28 - 1934.

Glinde am 21. 6. 1930
Friedrich Möhley
Den Aufenhaltschein haben Sie
am 16. 6. 50 von mir erhalten.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



23

Unvorgeladen erscheint der Schulhausmeister Friedrich M ö h l e , geb. 13.8.06 zu Hamburg-Altona, wohnhaft in Glinde, Neue Schule und gibt mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht folgendes zu Protokoll:

"Ich versichere wahrheitsgemäß, dass ich der NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen niemals angehört habe."

Glinde, den 13. September 1949

v. g. u.

Beglaubigt: *[Signature]* Angestellte

4
AMT
GLINDE
KREIS STORMARN

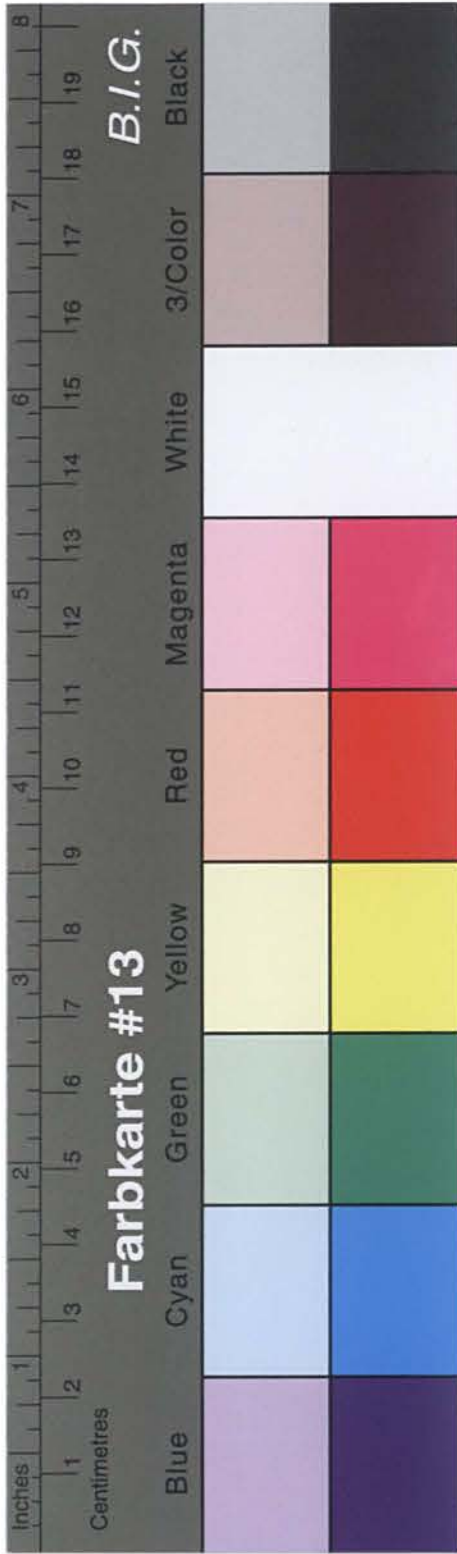
[Signature]

IN VERLEGE:

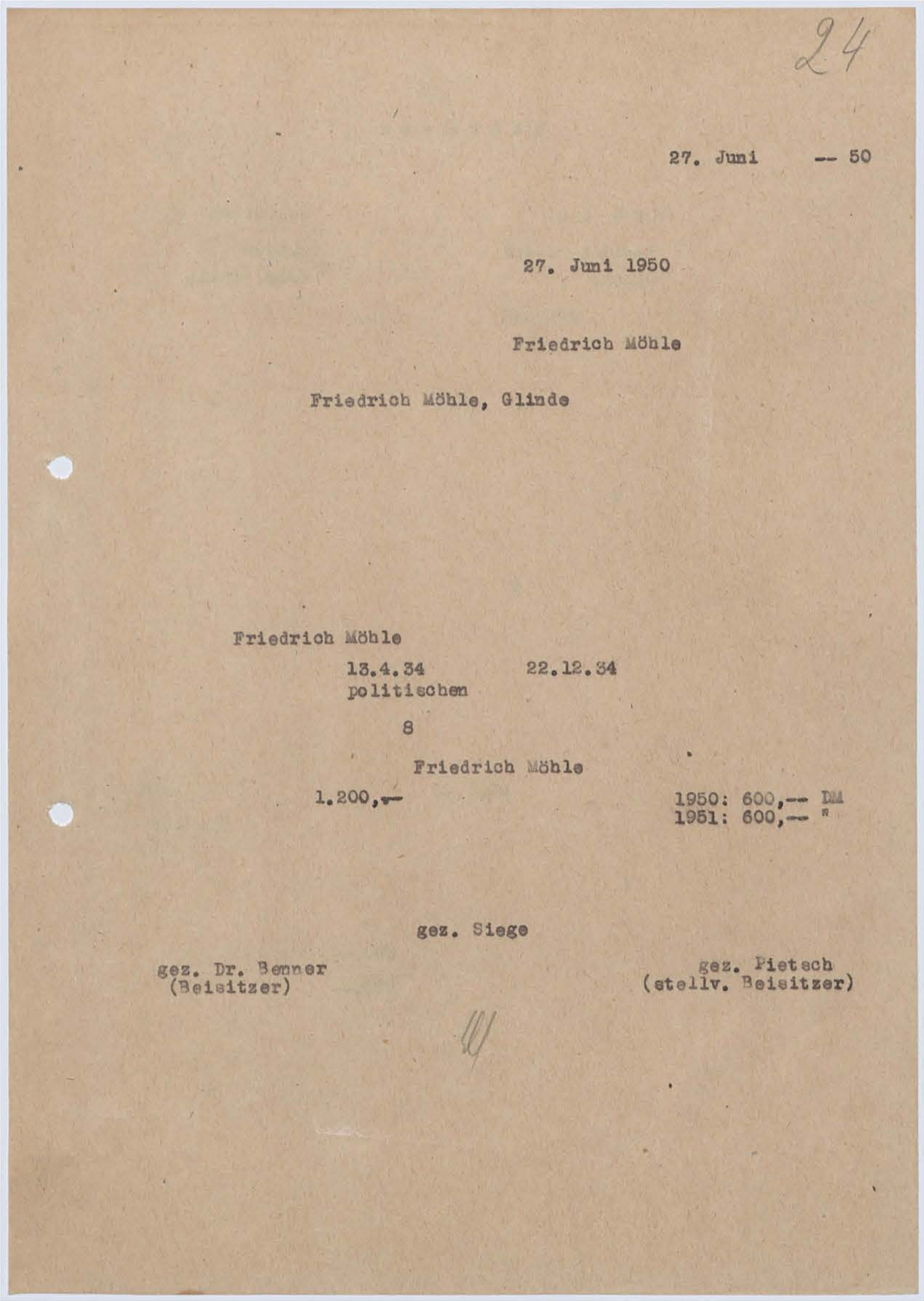
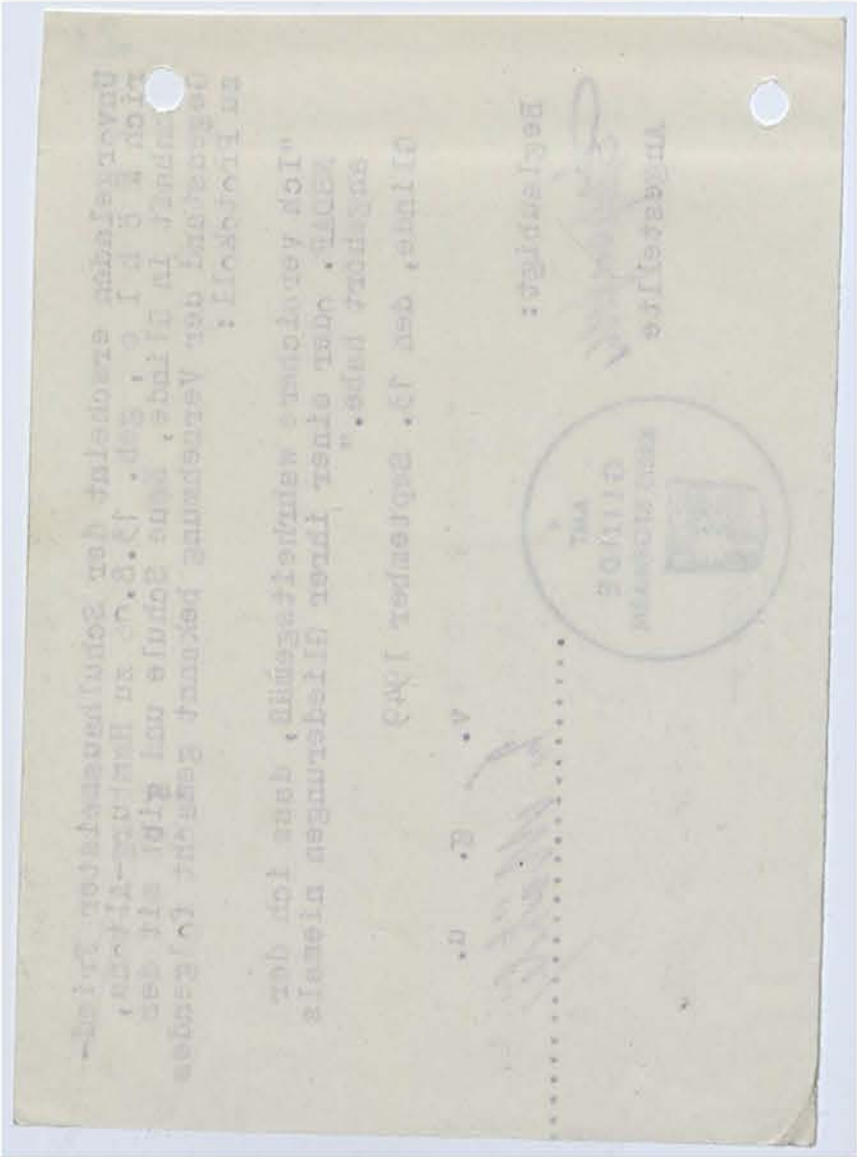
Ich bestätige, dass die obenstehende Aussage wahr ist und dass ich die NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen niemals angehört habe.

[Signature]

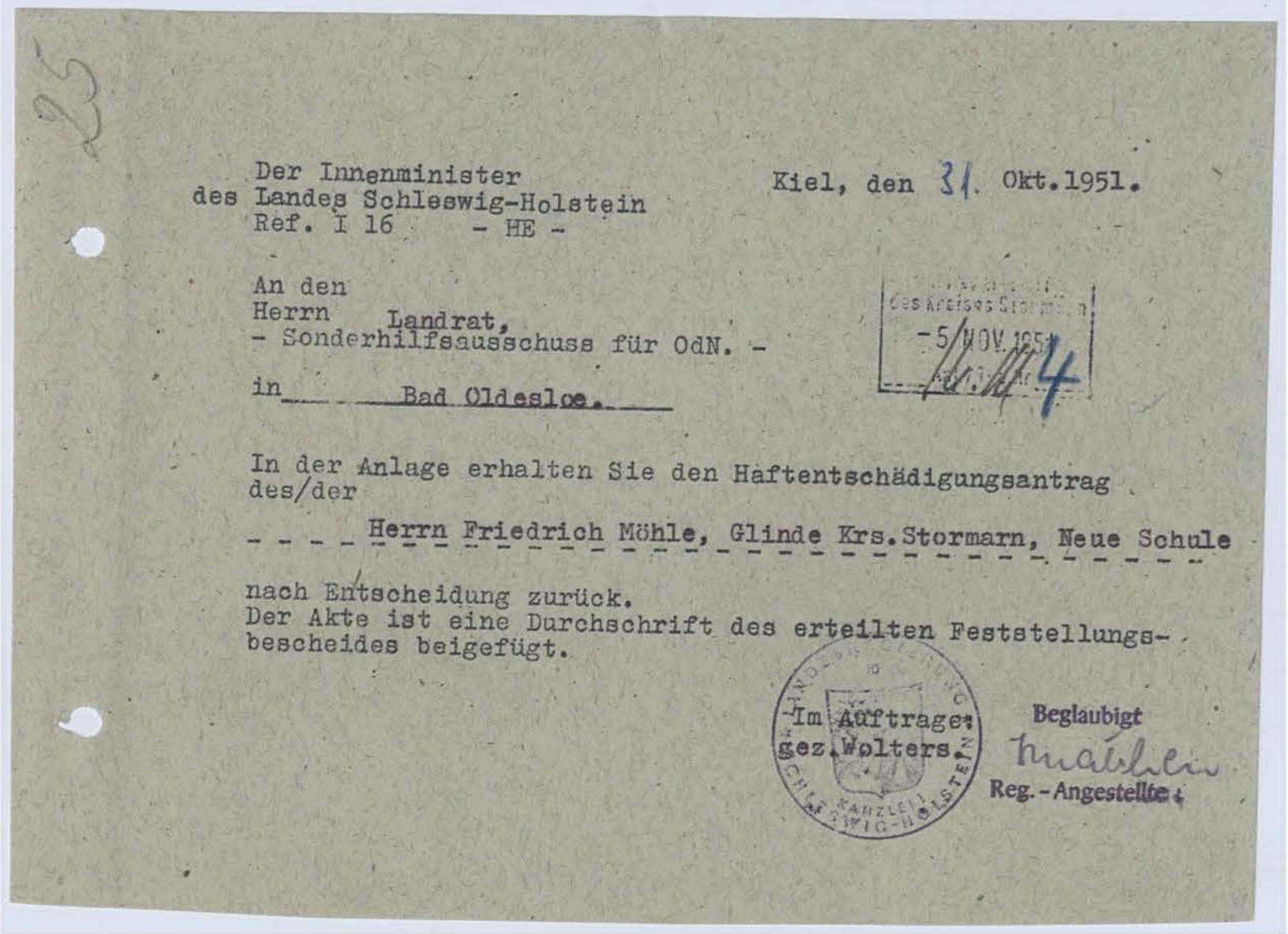
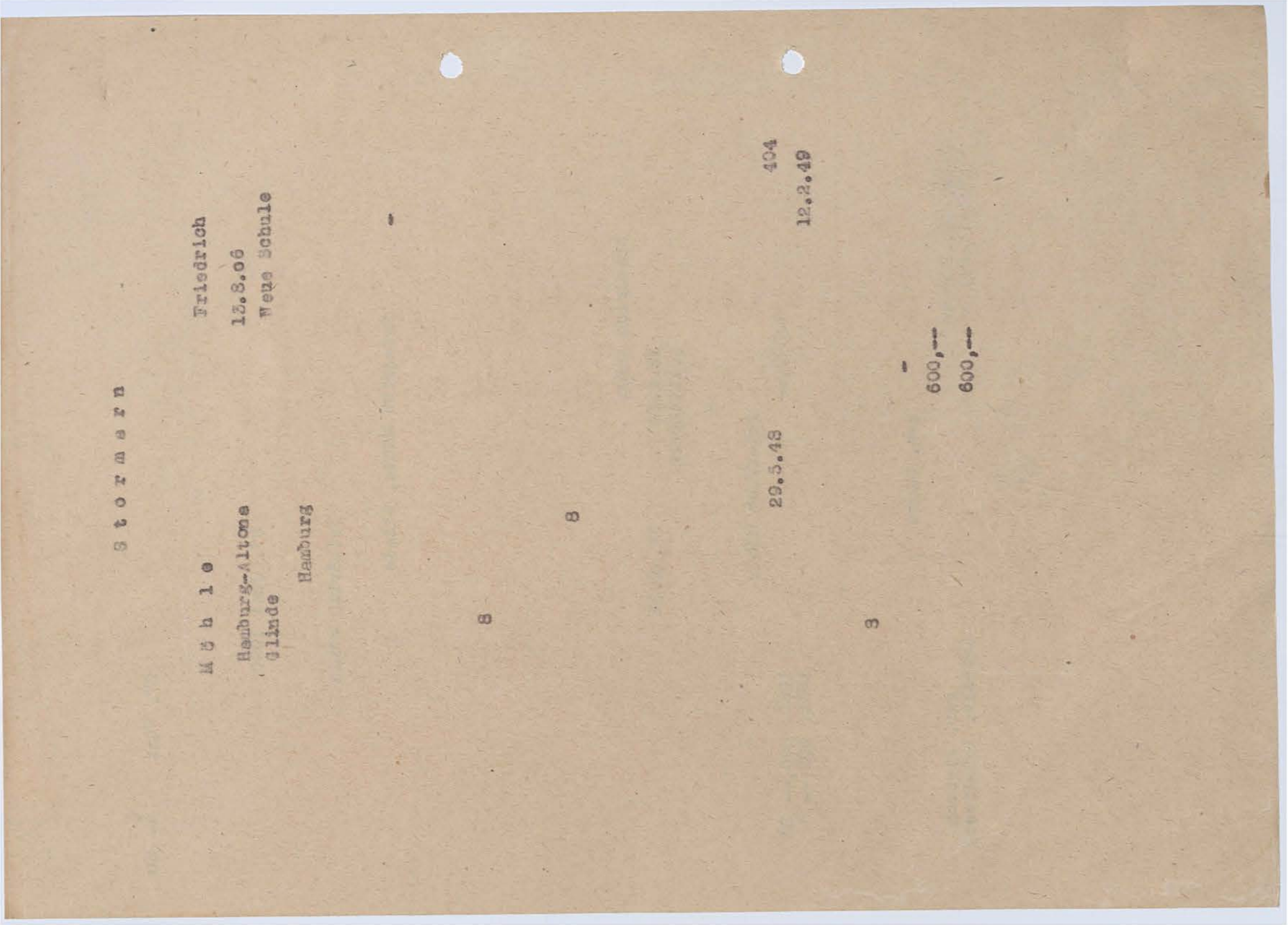
13.9.49

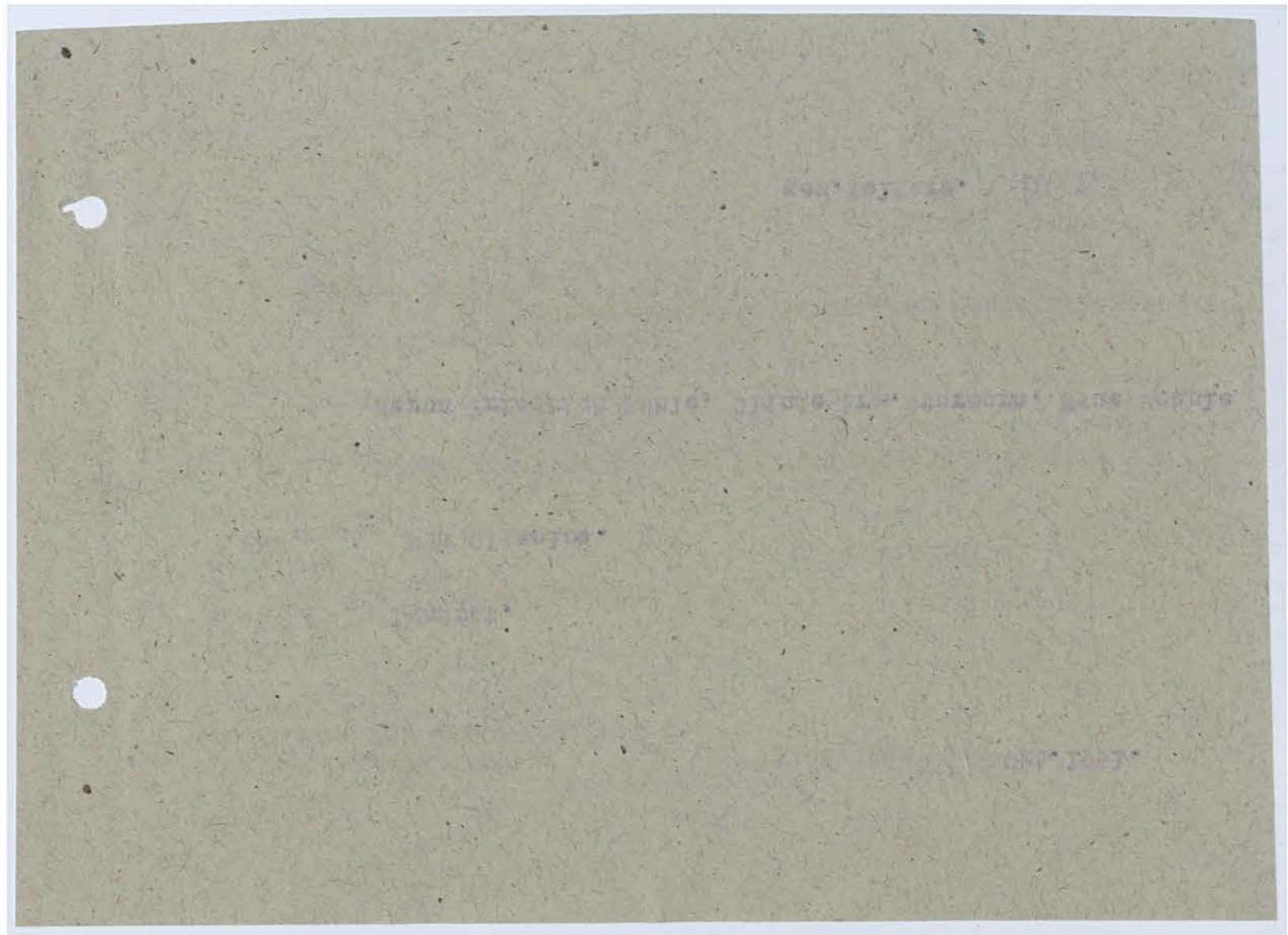
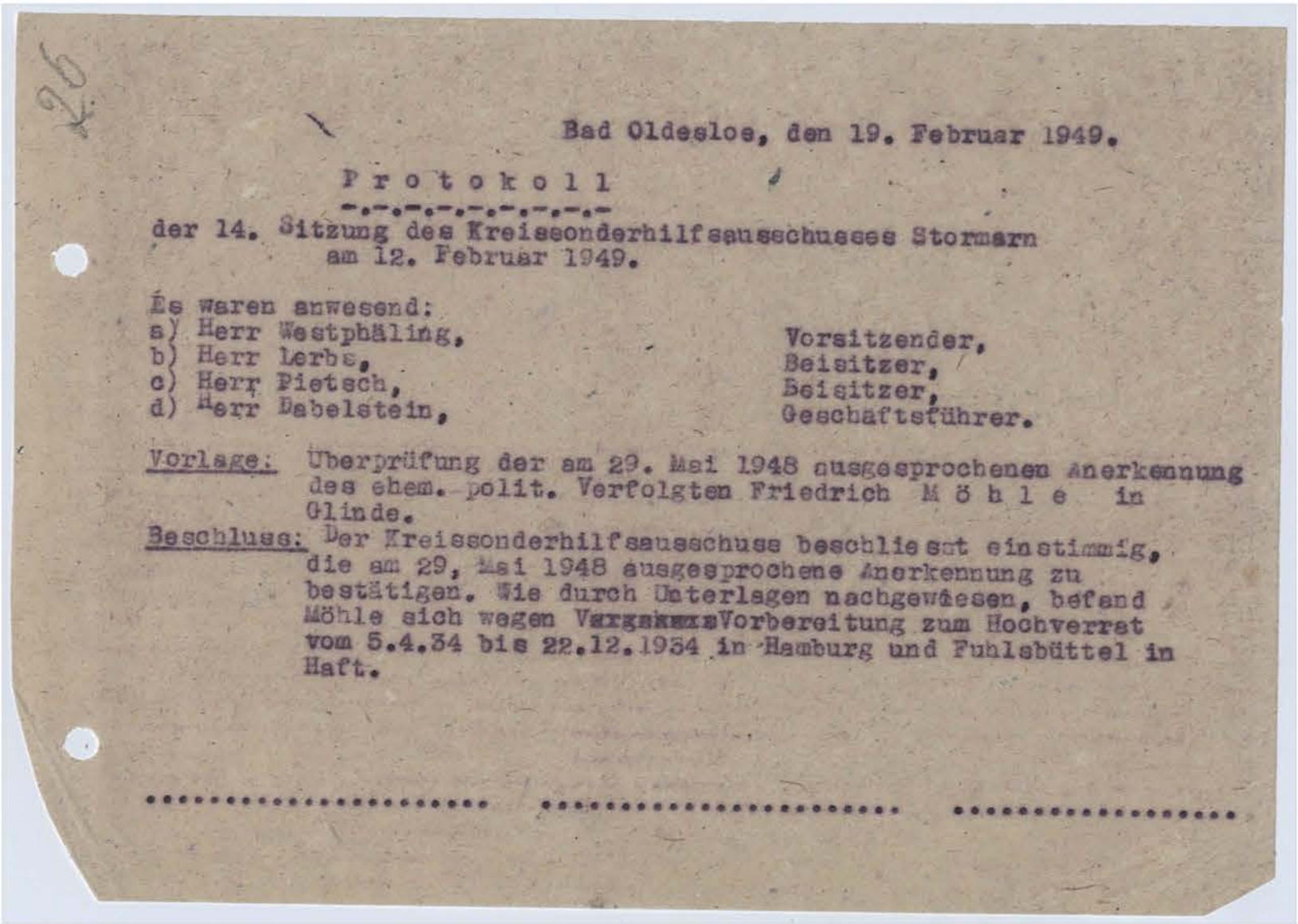


Kreisarchiv Stormarn B2



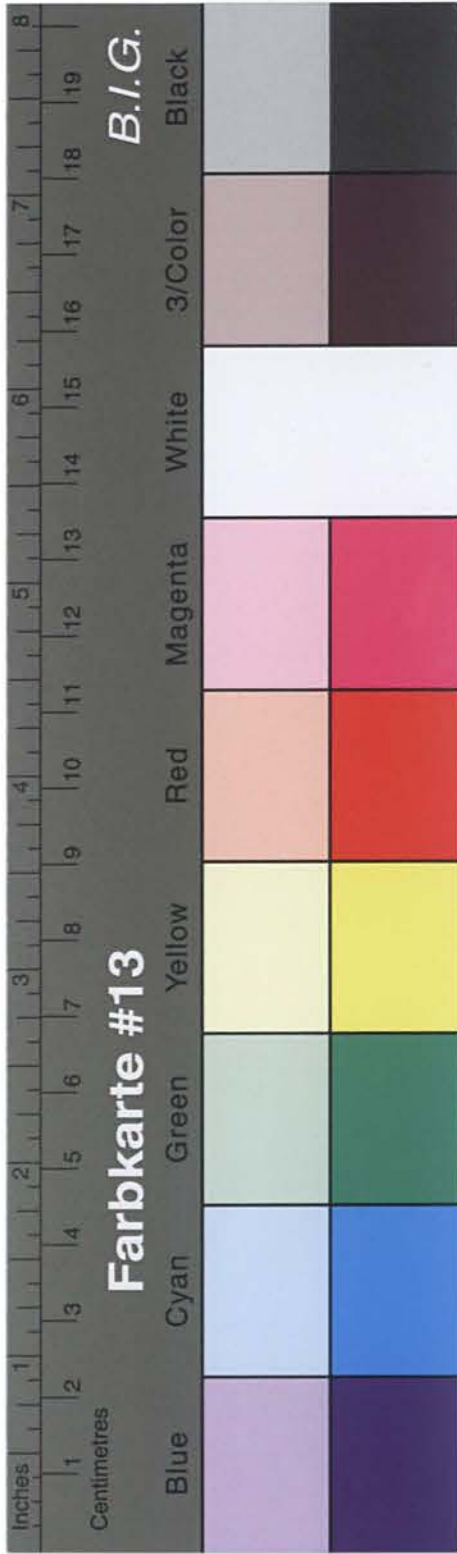
Kreisarchiv Stormarn B2



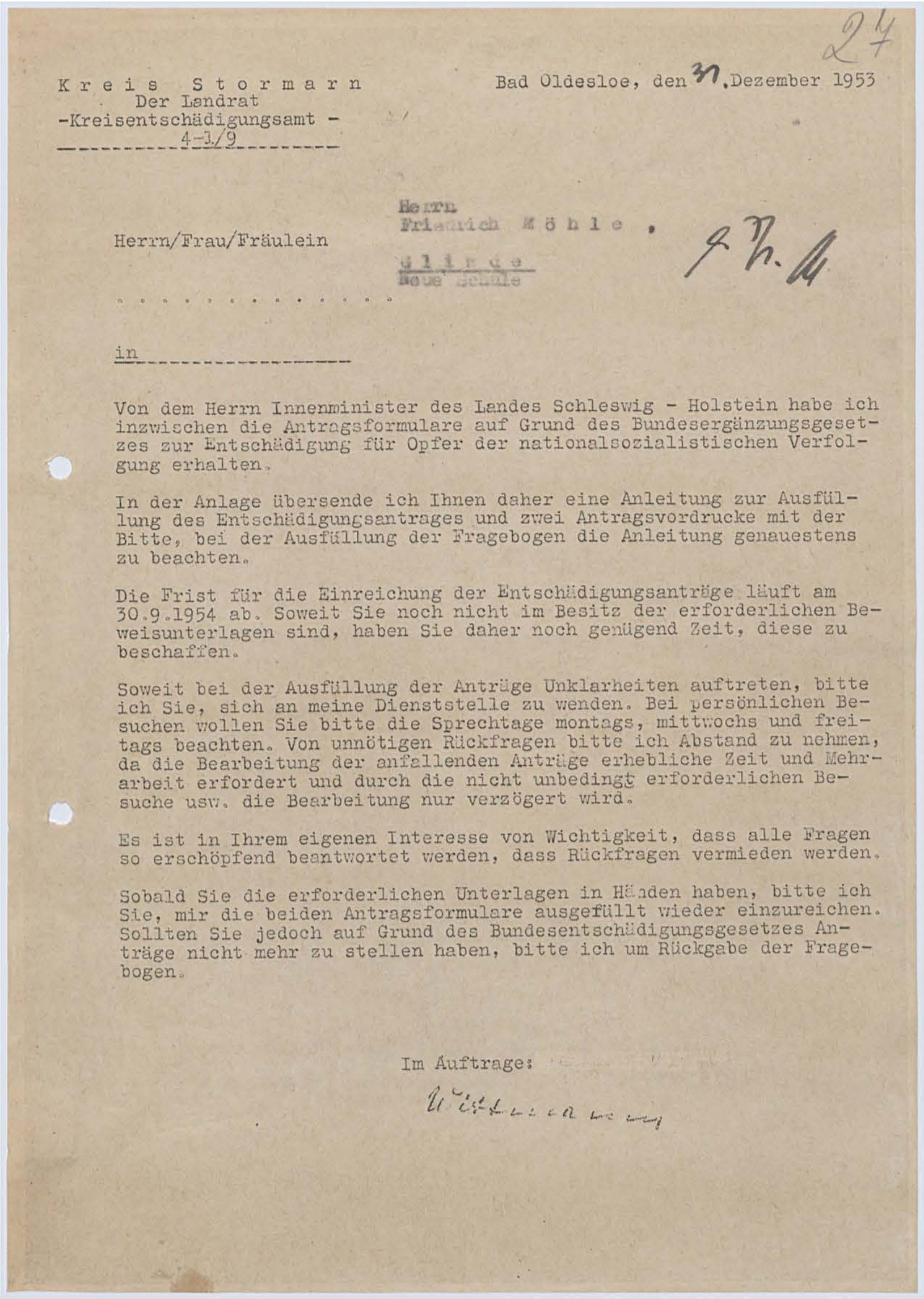
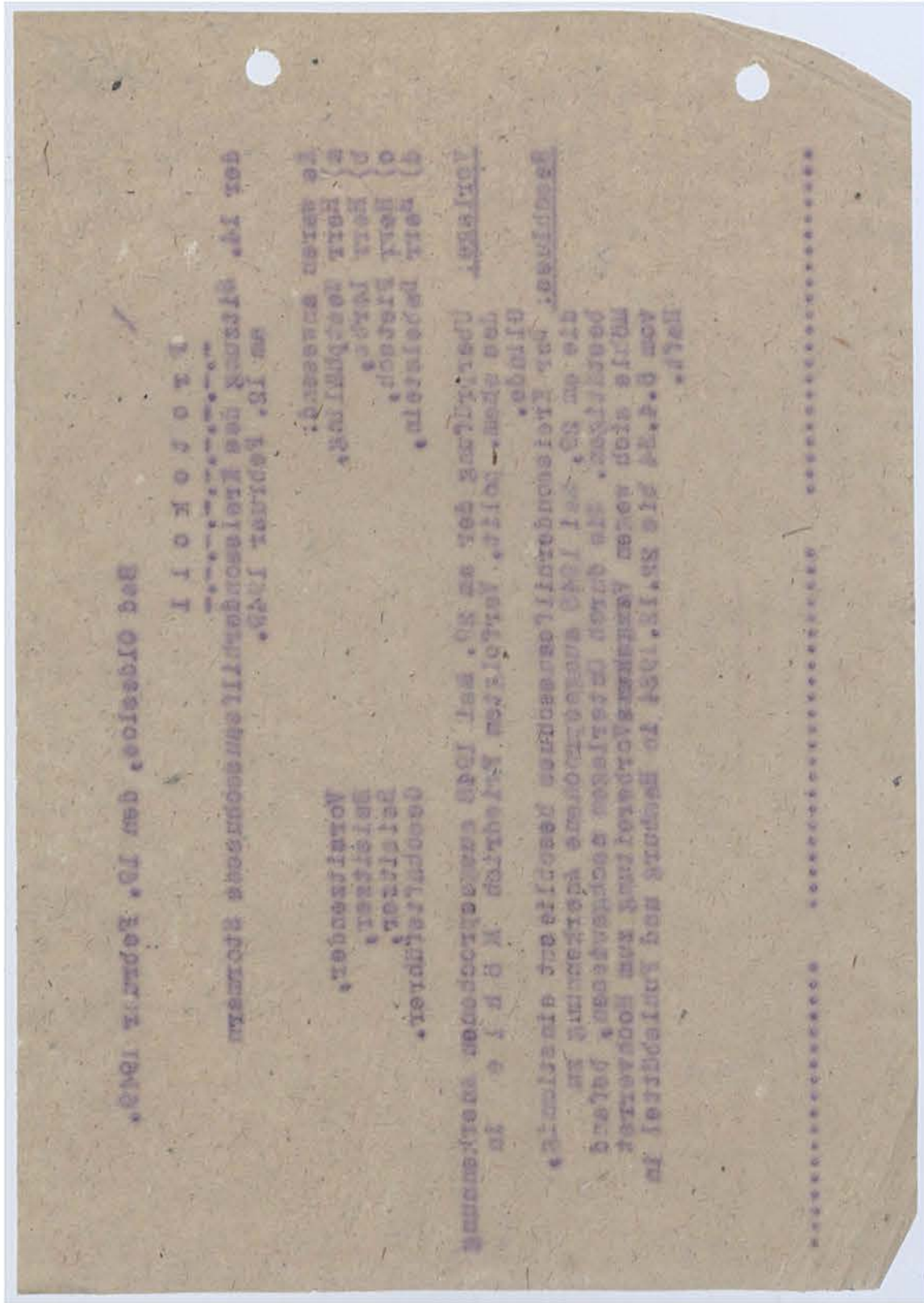


Kreisarchiv Stormarn B2

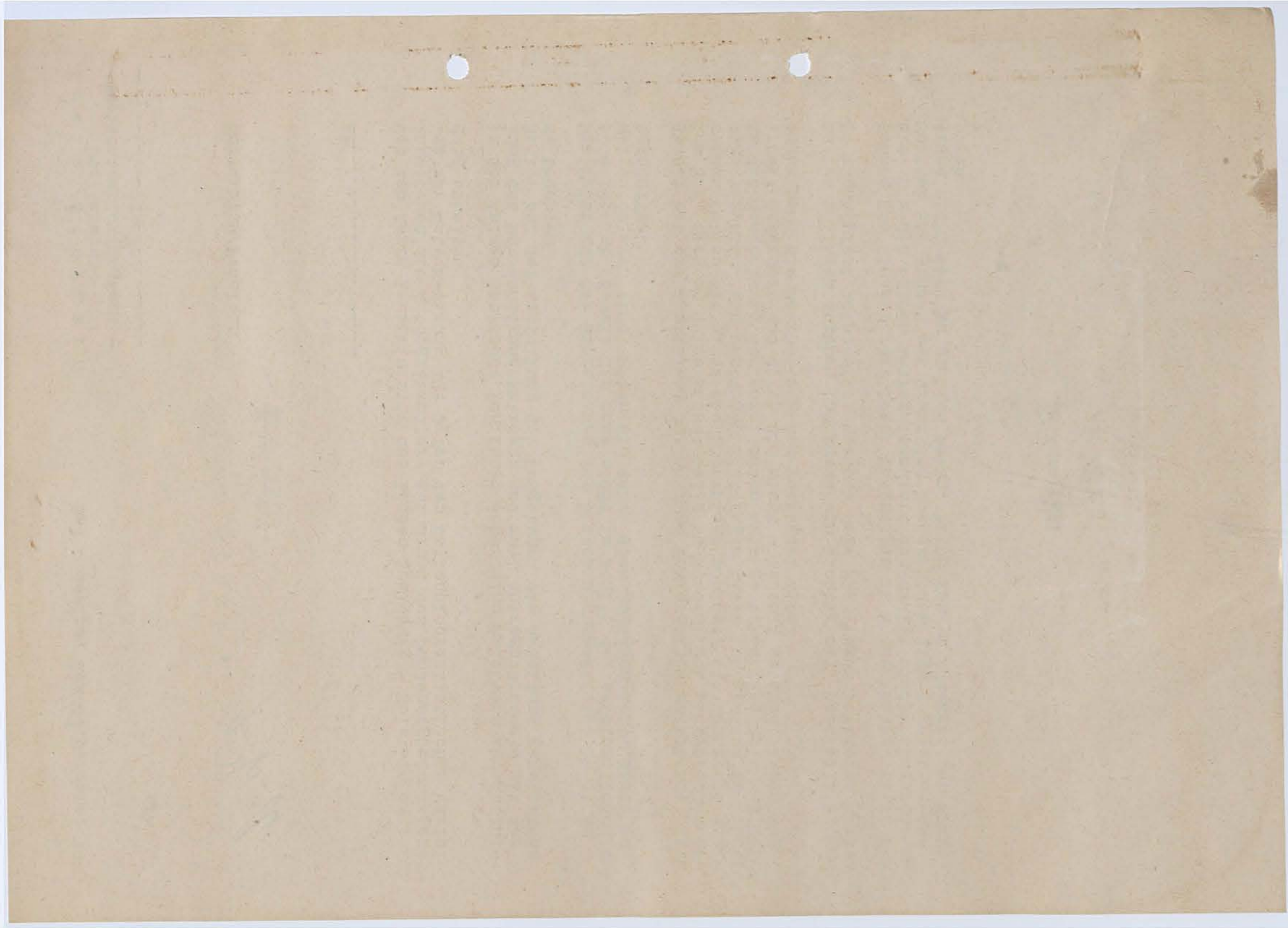




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



28

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: *Friedrich Möhle*
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

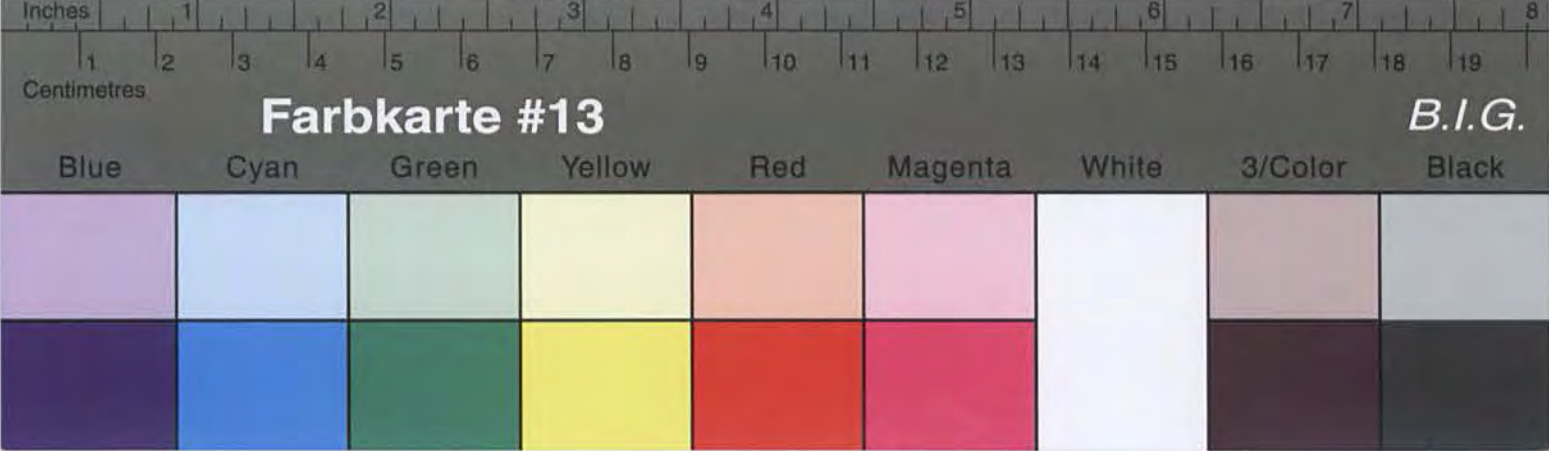
Datum:
(Date)

Bohnenberg *Korbs* *Kischew*
Vorstand Mitglieder
(Chairman) (Members)

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für *) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

**Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises**
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)

Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)